Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 8030. Berlag 638, in Deftrich 8, in Eltville 218,

Die "Mheinifche Bollsgeitung" ericheint tagilch mit Ausrahme ber Com- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. Sampt-Expodition in Bitesbaben, Friedrichftrafte 30; Burig-Appelitionen in Deftrich (Otto Atterne), Murfiftrafe 9 und Eltville (B. Sabist). Ede Gutenberg- und Taunnsfitafte. — Ueber 200 eigene Sgenturen.

Mr. 147 == 1916

Regelmähige Frei Bellagen:

Bidentlich einnal Bereitige "Religiblen Countageblatt". Zweinni jührlich: Geneura Bieren Raffenificher Laften-Fahrptan Ginnal jährlich Jahrbuch mit Ralenber.

Dienstag Muni

Bezingspreis für bas Bierteljahr 2 Marf 10 Pfg., für ben Monat 70 Pfg., frei ins hand; burch bie Post für des Bierteljahr 2 Marf 83 Pfg., monatlich 84 Pfg. mir Bestellardb. – Anzeigenpreis: 20 Bfg. für die Lieine Zeile für enswörzige Anzeigen 20 Pfg., Wellameyelle I M.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlan gemöhrt.

Chejodoften: Dr. phil. Frang Geuche Beranmertid: 3dt Volleit und Zentlieren: De, Jip, Gerete, für ben anberen nitallienellen Teil Jallus Eitenne- Deftrich für Geichtliches und Uneigen d. J. Bahmen, femtlich in Wiedladen. Reinensehlend und Berling ben Getman Rand in Miedladen.

34. Jahrgang. g 34. Juntyung.

Die Bedeutung Verduns für Frankreich

Der verzweifelte Troft

i Mis Thiaumont und Gleury unter ben furchtbaren pammerichtligen der beutichen Armeen aufammenbrachen, ba ging es wie ichon immer in ben vier Monoten: Offigiofe und offisielle fromofiche Stellen fuchten ben Berfuft fo bargufteilen, ale ob er vollftanbig bebeutungelos fei, bielmehr bie Altionstraft ber Truppen ber Mepublit forbere. Richt anbers war es, ale Tousumont fiel, ale bas Bort Baur von bem Paberborner traiment erfalrint wurde. Rach wenige Stunden vorher las man febesmal in ber framgofilden Breffe, wie biefes ober jenes Bangerwert, biefe ober jene bobe für bie Berteibigung unentbebrlich let. Trat barm ber Madichiag ein, fiel bie begeichnete Stellung, to war fie gu einem bebeutungelofen Bunft binubgefunten. 216 in ben erften Tagen ber Rample um Berbun große Gefahr für bie Cooliestung felbft beftanb, murbe offigios bie Mitteilung gemacht, es banble fich nur um ein leeres Gebaufe, bas ben Teutiden nichts nuben fonne. Die frangofifden Beichwichtigungen ber lesten vier Monate werben für ben Gleichichtetoricher eine wermolle Quelle gum Ctubinm ber frangoififden Bolifit fein. Gie liefern auch ben Beweis, wie bas Bublifum lange Beit binburch all ben Rebensarten glaubte und immer wieber fich von troftenben Morten befänftigen lieft Breifich icheint fest bie Beit voriber ju fein, ba urteilslos bie vorgeschriebene Meinung angemimmen spirt. Die frangofifice Gehelmfitzung fam auf Trangen bes breiten Bolfes gufammen, bas enblich einmal foren Bein eineichentt haben wollte. Der Wiberfpruch war ju grotest, um nicht erfannt gu werben, Bei jebem Gelanbeverluft verficherte bie Oberfte bereebleitung, buf est fich in Birflichleit um gar feinen Berluft mitele, babet murbe aber Divifion auf Divifion geobfert und in mutenben Gegenannriffen verfucht, bas Berlorene wieber gu erobern. Diefen Biberfpruch bot bie Regierung in ber Rammer auftlaren mullen, man barf annehmen, bag fie babei menig Exfolg batte.

Wun find Thiaumont und Henry bon ben Deutschen befest morben, mieberum befereitet eine Sapasnote bie Bebentung biefes Erfolges. Inbes bie frangofifche Deffentlichfeit und Die Preise geben eine anbere Meinung tunb. Mit But im Bergen milifen unfere Solbaten einer brutalen Gewalt weichen, Die noch sermalmenber ift, als unfere übermenichliche Biberftanbefraft jo fcreibt bas eine Blatt, mabrent anbere Beltungen bereits burchbliden laifen, bağ bie Forts Souville und Tavannes in größter Gefabr find, weil fie burch bie neueften Exfolge unter bemt Feuer ber beutidjen Artillerie liegen. Obne jene Foris fei Berbun nicht mehr zu halten. Bor allem aber ift Granfreich auf bas bartefle enttaufcht, weil Rufland feine Erleich. terung gebracht bat. Bielleicht bat man an einen Dumbbruch nicht mehr aligemein geglaubt, gber bei ben ungeheuren Borbereitungen mußte jebenfalls ber Anfrurm ber Teutiden gegen Berbun vollftanbig zusammenbrechen. Run fam bie ruffilche Offenfive, fie erfolgte mit einer Bucht, welche man porber faum für möglich gehalten batte, und trogbem, bei Berbun bleibt alles beim Alten, ja die Kraft der Deutschen febeint erheblich gewachsen su fein. Und fo Stellt die frangoftiche Breife betrübt fest, daß nicht ein einziger beutscher Solbat von Berbun abgezogen murbe. We ift begreiflich, wenn angefichts biefer Meinung eine betrübte Stimmung Blap greift. Best ift bas Schidfal Berbung beliegelt, wenn nicht England feine versprochene Offenfine fofort einfeitet. Engfand alfo foll ber Reiter in ber Rot fein, bas auf feine milităriide Macht jo stolze Frankrich gestebt felbit ein, ansei gener Araft nichts mehr leiften gu tonnen. Db England ben Brungofen ben Gefallen int und endlich feine Berfpreden einloft? Der beutiche Tagesbericht verzeichnet gwar eine erhebliche Rampftatigteit an ber englifden Front unb ed mire micht ausgeschloffen, bag ber Brite in ben fauren fipfel beifit und eine Gntlaftung Granfreiche berbeiguführen jucht. Entlaftung, nicht Befreiung! Bon Befreiung bes framöfifchen Gle-Dietes rebet überhaupt niemand mehr, biefe goffmung ift langie aufgegeben. Franfreich will nur Berbun retten, benn an biefe Beitung tiammert fich bie heeresteitung und auch bas Belt: bricht Berbun gufammen, wer weiß, welche Birfung biefer Echlon wusant.

Inbes mogen bie Englander nur tommen. Dann merben Die Deutschen hoffentlich jum lentenmale ben Beweis erbringen, bağ es im Beften fein Ridwarts gibt. Doft alfo bie Lonbfarte, mie fie fich beute jebem zeigt, für bie Friebeneberbamblungen bie Unterloge abgeben muß. Gang befonders wird biefe Erfeminis ben Grongofen tommen. Benn England fie nicht reiter, bann ift eben alles verloren. Die frangoffichen Finangfreife hoffen, bag mit Enbe biejes Jahres auch ber grieg ju Enbe fein wirb. Db blefe Solfnung in Erfullung geht, bangt weniger non ben milttarifden Ereigniffen ab, fonbern in erfter Linte von ber Gefinnung ber Frangolen. Gind leptere bereit, fich als gefchlagen beteunen, to wurde einem Friedensichtug wenig im Wege Aeben. Indes die Nepublit wird erft bann jur Nachgiebigleit bereit fein, wenn bas Rag ber Enttaufdung über bie Berbundeten voll geworden ift. Jebenfalls bari man bas eine ale ficher annehmen: Fallt Berbun, fo wirb gweifellos

wachfen. Bermag England nicht burd eine große Offenfive ben Bormarich ber Deutschen aufzuhalten, fo wird Franfreich, wenn ed nicht bon unbeilbarem Mabnfinn erfaßt ift, bie band jum Brieben bieten mitffen. Bur Stunde frebt Frantreich in einem fritifden Mugenblid. Die fehten Berfufte fiegen es einseben, wie ernit bie Situation ift, afle Troffworte praffen ab an ben Taligeben. Bon bem weiteren Berlaufe ber Kampfe um Berbun und bon einer englischen Offenfibe wird es abbingen, wie lange bas furditbare Mingen noch unboit.

Linfingens Erfolge

Broffes Sauptquartier, 26. Juni. (19. I. B. Amtlich

Beftlicher Ariegsichauplat : Die Rampftatigfeit an unferer nach Welten gerichteten Gront

megenüber bet englischen und bem Nordflügel ber Frangosen war, wie an bei beiben lebten Tagen, bebeutenb.
Beitlich bes "Toten Mannes" scheiterten nächtliche seindliche Borftofte im Artillerie- und Maschinengewehrseuer.

Rechts ber Mans enbete abends ein Angriff febr farter Kraite wegen die beutschen Stellungen mit bem Ruffen "Kalte Erbe" mit einem polligen Miferiolg ber Franzosen. Sie lieb unter großen Berluften, beilweise nach handgemenge in unseren Linten,

iberall surfidgeworfen. Deutsche Fliegergeschunder griffen englische Lager bei Bas (westlich von Doulleus) mit Bourben an.

Ditlicher Kriegsichauplag:

Abgefeben bon teilweifer reger Artillerietatigfeit und einigen Gefechten Meinerer Abteiligugen ife vom nördlichen Teile nichts Befentliches gu berichten.

heereggruppe bes Generals von Linfingen Bellich von Sohn und bei Zaturgn bauern beftige, für und erfolgreiche Mimpfe an Die Geschngeneugahl ift feil bem 16. Juni auf 61 Offiziere und 1179 Mann, die Beute auf 2 Gefcbuse, 54 Maichinengewehre geftiegen

Die Bage bei ber Armee des Generals Grafen v. Bothmer

ift im Allgemeinen unberinbert.

Balkan-Kriegsichauplati: Michte Meuce.

Oberfte beeresteitune

Die Bedeutung von Berbun

In einer umfaffenben Erörterung von fampfzielen und -methoben bringt ein Mitarbeiter ber "Boffer Rat.-Big." vom 21. Juni folgende Ausführungen au Berbun; Benn Den nicht flebr bie Mittel ju einer Offenfibe großen Still im Beften verifigt, fo ift bie Erreichung einer Bronngbloge bei feinem Gegner auf Grund einer ftrategifden Loge nicht mehr möglich. De liegt es nabe, ben Berfuch zu machen, ben politifchen Enbamed birete aus bem taftifchen Erfolg abguleiten, fofern fich eine Gelegenbeit bagn bietet. Daß bies bei Berbun ber Gall ift, bemeift ber Umftanb, ba', bas frangofifche Barlament in gebeimen Gipungen bei Brage ber Weiterbergeibigung Berbuns behandelt hat. Benn einerfeite biefer Ginfluft bes Angriffeobiefts auf bie Bolitif bes Gegners vorhanden ift, fo find andererfeits an chgerabe bier bie militärifden Borbebingungen für ben taftilden Erfolg gegeben. Die poribringenbe Bolition von Berbun bieget bie Moglichfeit einer ausgiebigen Umfaffung mit bem Artifferiefener bes Ungreiferd. Und je enger ber Saftfreis fich ichlieft, um fo wirtfamer wird biefe Umfassung. Dier Hegt gerade ber wefentliche Unteridieb in der Bewertungt tr inneren Lage im firgtegifden und tattifden Berbaltnis. Die innere Linte, in ber bie Mittelmachte im Berhältnis ju ben Berbandsmädten fampfen, unden ibre Starfe ous, ba eine poiche Berichtebung ber allgemeinen Referven aut möglich ift. Die junere Linie aber, auf ber bie Berteibiger Berbung fampfen, ift Die Schwäche ibrer Bolition. Die Durch bie neueften Gofteme gegen Artifferiefener murbe gemacht werben und abbrodeln, wahrend ber Berteibiger mit feiner exsentrifchen Artilleriewirfung mit ollen Mitteln unmöglich basfelbe leiften tonn, Dagu tommt, bag bie Stoffelung ber Artillerie und ber Meferven auf engem Ramm ftattfinben muß, mabrend die bereitgestellten Arafte nur annabernd benen bes Angreifers gleich tommen folien. Storfe Berlufte beim Berteibiger finb bie unabweishoren Bolgen babon. In biefen Berhaltniffen ift ber Grund für bie Bebarrfichfeit ber beutiden Angriffe gu fuchen. Der Beith Berbuns ale militärifche Ansfallpforte ift militäriiche Rotwenbigfeit, wenn eine groß angelegte Difenfive gegen Tentidland noch in Grene ofmmen foll. Gein Berluft wurde gubem bem mifitariiden Breftige bes Berteibigers einen gewaltigen Stof verfeben. Der Angerifer rechnet barauf, baf entweber mit ber Einmabme von Berbun eine folde moralifde Biefung auf Granfreich ausgenft wirb, baf ber enbgulitige Gieg bamit geficbert fei, ober aber, baft die Irangofen eben alles baran feten, um Berbun zu balten und babei bie Opfer foweit treiben, bag bie Biberfranbofrait ber Motion auch ohne ben Ball ber Befinng gebrochen und bamit bie 3maugelage, bie ben Frieben gebietet, von innen beraus ge-Ichaffen wirb.

Die frangoliiche Finangwelt über bas Ariegsende

Bafel, 26. Juni, Ger "Baleler Angeiger" ichreibt: Durch bie Begiebungen eines guverläffigen Rorreipunbenten find wir in ber Lage, Mengerungen ber Berereter ber frangolifden Gibie Wififimmung gegenüber Grofibritannien ins Riefengroße I nangmelt über Rrieg- und Griebensauslichten gu er-

falren. Die trangöfische Finanzwelt ift ber Meinung, bag ber Krieg bis Ende bes laufenden Jahres beendet wer-ben maile. Die Engländer seien zu gedulbig und bemilten fich zu wenig, ein erfolgreiches Kriegsenbe rasch berbeizusähren. Eng-land sichere sich den Markt für die Zusunft und beschigt sich in industrie-sinanzieller Hinsicht durch den Krieg seine günkigere Stellung im Bergleich mit den alliierten Stoaten. Die Tipsomaten mußten eine Bormel finden, um ben Rrieg für Frankreich gu be-

Die Deutschen ergeben fich grundfählich nicht

Mus Stodholm melbet ber "B. 2": Die Lage bes ruiftbutger Breife als ernft bezeichnet. Der Kampf ber beiben Gegner fei ein in ber Kriegsgeschichte beifpielloses Rraftemeifen. Die "Rjeisch" meint, die beutsche Beeredleitung babe bier mit sagenhafter Geschwindigseit Armeen aus bem Boben gestampft. Ihre ichtvere Artillerie entwickelte eine furchtbore Birlung. Monateiang folgte Anftiand voll Intereffe ben ichweren Rumpfen bei Berbun, boch ift die Frangofenschlacht nichts gegen bas blutige Schmieben am Stochod und Stor. Im ruflichen Publiftum, bas folche Anbeutungen verftebt, weicht barum ber vorlibergebenbe Siegestraufch ernfter Zweiflerftimmung. Die Entfinidung breiter Bollsmaffen über bas Ausbleiben neuer Gefangenengiftern verrat folgende Beröffentsichung bes Generafftabo. Seitdem der Kamb! bauptsächlich gegen die Beutlichen geführt mirb, macht fich mit der gegnerischen Seite eine massole Proitterung bemerkar Die beutichen Soldaten ergeben sich offenbar auf boberen Befeht grundlählich nicht und barum wird an ber Front jest keinerlei Barbon gegeben. Ein Erlaß des Kriegsministers ordnet serner an, alle Gesangenen sofort grangsweise an Arbeitsflätten zu subren. Falls die die ausgetragene Arbeit verweigern ober bie Urbeit verlaffen, werben fie mit brei Monaten Gefängnis beitraft.

Der öfterreichisch=ungarische Tagesbericht

Bien, 26. Juni. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird perlaufbaut :

Ruffifder Rriegsicanplag:

3n ber Butowing feine befonberen Greigniffe, Muf ben Soben norblich von Ruth murben ruffifche Angriffe mit ichmeren Berbiften für ben Beind abgefchlagen. Un ber übrigen Front in Walizien verlief ber Tag rubiger. In Wolbunien beichranfte fich bie Wefechtstätigleit meift nur auf Ar-tillerie fampfe. Beillich von Soful erftürmten bent-iche Truppen bie erfte feinbliche Stellung in etwa brei Rilometer Breite und wiesen barin befrige Gegenangriffe ab. Beiter norblich ift bie Lage unveranbert.

Stalieniffer Rriegeffauplat:

Bur Bohrung unferer wollen Freibeit bes Sanbeins murbe men metenta uno entra ftellentpeife verfiergt. Dies vollzog fich unbemerft, ungeftort und obne Berliebe. In ben Dolomiten, an ber Miriner- und an ber füßenländischen Gront bauern bie Beichüftampfe fort. Brei unferer Sceflugzeuge belegten bie Abriowerte mit Bomben.

Gabaftlider Rriegefdauplag:

pricites Renes.

Der Stellvertreier bes Chefe bes Generalfiabes: von Sofer, Belbmaticallentnant.

Die Bindmühlenflügel an der Front

Bon ber ruff. Erenze wird ber "Nat. Sig." gemelber: Wie und Berichten pon ber Front bervergebt, nieht General Brufficon erneut Melerven gufammen, beren eigentliche Einfehung bisher noch erneut Meierden gusammen, deren eigentliche Einlestung dinder noch nicht recht sichtbar gewerben ist. Brustliden kongentriert an feinem rechten Kläget neue weltschiede Regimenter der jungen Jahrendung, wat deren Hille er dostt, den seindlichen Vormarich sows Steben zu leingen. The Michaelfrieder aller russischen Alater filmmen darie fliderein, dach auf dem rechten Flügel die Anure der den Arieben auch läutigken fried. Bisder gleicht die Lage an der Front der von Windenflügeln. Die beiden Alfagel ind in Bewegung, mährend das Jentrum als Dreibicheibe lungiert. Die Lage diest noch immer der Gesabe für den russischen inden Flügel, von feindlichen Fortrum amfart zu werden. Die Gegeduisse der legten Kämple waren Lieder under deiligen katier. "An"fig Juvalide" weift derund den, des mach der Einsteine ben Einsteine Vatier. "An"fig Juvalide" weift derund den, des mach der Einsteiler Batter. nethme bout Egernatoin bie gage met biefer Grout noch ber Marung

Der Kamps auf dem Balkan Bulgarifder Bericht

Sofia, 26. Juni. (B. B.) Der Generalitab teilt mit: Die Boge auf bem magebonifden Ariegofdauplat ift un veranbert. Es tam gu fleinen Gefechten zwifden Batronillen. Un ber gangen Front im Warber-Abichnitt bas gewöhnliche Artilleriefener: Biviiden ben Orticialien Betfa und Palmiich geriprengte uniere Urtillerte ein feindliches Bataillon, Feindliche Flingzeuge warfen auf die Felder im Mefta-Tale und gwifden Porto Lagos und Tep ediff erfolgles Brandbomben.

Der türkische Bericht

Konftantinopel, 26 Juni. (B. I. B. Richtung) Das Sauptquafrier nielber vom 25. Juni: Un der Jeaffront nichts von Be-deutung. In Endupe ihrer beichigten Stellungen am 23. Juni unfere giftlich Seron beim Schapen begriffenen Welslungen an. Der Kompt bauerte bis jum Mbenb. Die Ruffen febrien fellieftlich ungerrichteter Dinge in ibre Stellungen guruff, nachbem fie betrautliche Bertufte erlitten batten. Gine fiberitligetube ruffifche Relevine fuchte oerrennt untere Truppen in Diefer Gegend ju umfoffen, wurde jeboch nachreinem Gegenangritt gegenungen, berthen zurückzeiten, nober die gesein leggenangritt gegenungen, berthen zurückzeiten, nober die gesommen wurdlingere fabied, dieser Gegend operierenden Truppen naberten isch der
Umgebung von Ghilan. Die Auflen wirden dem Kaundse an
und räumten die erwähnte Orrichalt; die sogen sich in nordölischer
Kicktung period. Undere auf Sinch vormarichierenden Truppen begegneten
einem rufflichen Meiserergiment, folknoch es und flagten ihm große Bertube an Toten und Bertonnbeten. lufte an Toten nich Bertrunbeien gu. Auf ber Beristigung des Beindes naberten fie fich Sineh. – Raufa fus front: Auf dem treiten Ringel und en der Mille undedeutende detliche Gewerkample. Auf dem linken Flügel nderdlich des Tichurof richten mer die den Rusten genomme nen Stellungen weiter gegen ben Geind fer. An anderen Stellen verfolgen

unfere Abtrillungen alle feinblichen Truppen, die von dieser Front nach undere Abberlangen alle feinblichen Truppen, die von dieser Fevri nach der Riche flüchen; sie nedmen die geröberengten Heinde in Arinen Truppo getangen. So nahm eine unserer Aufflärungsabeteilungen 38 Solsaten dem 19. auffeilunischen Regiment gelungen. Sin am 24. Juni Ari Burum übersliegendes Flügseun, wurde durch dem Angris eines Im entgegengeschäften ihrtischen Flügseuged gestoungen, in der Kichtung auf Judows zu lieden. Inngebung dendem übersliegendes Flügseuge ware wirkungslies auf die Umgedung Komben ab. Es murde durch das Feiner unserer Minschung geswungen, nach Arhliene zu stieden. – Sonft macke von Bedeutung.

Griechifche Kammerwahlen

Bern, 25. Junit. Die griechischen Kammenwihlen find

Der Seekrieg

Ropenhagen, 26. Juni. (28. B.) "Bolitifen" melbet aus palmitaab: Ein beutiches Bafferfluggeug bielt porgeftern madmittag fiber ber Lobolmebucht einen en glifchen Dampfer mit ber Aufforberung an, ibm filbioaris zu folgen. Der Kapitan, ber nufste, daß er sich auf ichwebischem Webiet befand, verweigerta dies. Im felben Augenblid tauchte ein schwebisches Torpedoboot auf, das ben Fliegern bedeutete, fie befänden fich über ich we-

Ter banifche Schoner "Sbanen", mit Grubenfoly bon Schweben nach England, wurde porgestern nachmittag auberhalb Baebette non 3met beutiden Torpedojägern angebalten. Tie Besagung begab sich an Bord des einen Torpebojägers, moranf ber Schoner in Brand geschoffen wurde. Als die beutschen Kriege-ichiffe fich entfernten, bargen schwebische Motorboote den brennenben Schoner. Das Feiner wurde gelofcht, ein Teil ber Labung ge-

London, 26. Juni (B. T. B. Richtamtlick.) Reuter meldet aus Lebeshoft: Der Dampier "Alftrologer" (912 Registertennen) ist berfentt worden. 8 Mann von der Besatzung wurden gesandet, ber Rest ift ertrunten. Ferner wird gemeldet, daß die italienischen Segelicheffe "San Francisco", "Guiseppina", "Santiffima", "Sagrobo" und "Kamiglia", bas frangofische Segelichiff "Chinchellh" und bas Segelichiff unbefannter Rationalitit "Jagoansspera"

Barcelona, 26. Juni. (29. T. B. Nichtamtfich.) Melbung bes Renterichen Bureaus; Der britifche Dampfer "Chanford-Chine" (2398 Registertonnen) aus Carbiff ift verfentt worben. Der Kapulan und 12 Mann von der Wesahung wurden gerettet.

Die Birtichaftskrife in Rufland

Daag, 96. Juni. Der "Moonomift" fcbreibt: Obwohl bie Entwertung bes Rubelfurfes teifweife ben Musfuhrichwierigkeiten gugulchreiben ift, fo liegt feine hauptfächlichfte Uriache bod gweifelsobne in bem fibertriebenen Papien-um lauf, ber fich wieberum in ber unerborten Erhöbung ber Lebensmittelpreife miberfpiegelt. Einige intereffante Einzelheiten werden von der "Sundan Times" vom 18. Juni wiebergegeben, woraus hervorgeht, daß in Roltow am Don Fleisch sehr selten geworben ist Gier, deren Breis 14 Big betrug, tosten min 1 Mart, Gisch 1 Mart das Pfund und Geflügel 5 Mart. Die "Romsje Brenfa" fagt, bag bie Bauern im Gaben 32 Mart far ein Boar Schuhe gu gablen haben, bie bisber 14 fosteten, und bag Sufeijennagel von 16 Big. auf 3 Mart per Bjund gestiegen find. Koblen iftr Schmiedewerffiatten toften nun gesmmal mehr als vor bem Kriege. Für Automobile wird Robol verwandt und auch biefes muß teuer bezahlt werben. - Win Storrelponbent bes "Economife", ber Rerbrugland bereift bat, bestätigt viefe Tatfacen. Die allgemmeine Preiserhobung beirägt 200 bis 300 Bro-zent, und einige Artikel find überbaupt nicht mehr zu erhalten. Der betrelsende Korrespondent ichreibt, daß diese schlimmen Zu-pände durch die Dochslut an Papiergeld berborgernsen werden.

Der deutsche Bejuch in Bulgarien

meten murbe an affen Orten ein Aberaus berglicher Empfang bereitet. In Afchuprija, wo fie bulgarisches Belehungsgebiet betraten, wurden fie bon bem Begirtsprifeften begruft. Rach Wifch fuhren ihnen ber Bnigliche Kommiffar, Gefanbter Tichapraichifow und ber Bigeprafibent ber Sobranje, Momtichilow, entgegen. Abgeordneter bon Denbebrand banfte und brachte ein Hurva auf ben Zaren und das bulgarische Boit aus. Namens der Armee bewilltommmete Genetal Autintschew die Glibe mit einer beutschen Ansprache, bie in ein gurra auf ben Raifer und auf bas beutiche Boff und Deer ausflang. Rach einer furgen Befichtigung ber Stadt und der Bitabelle, mo bie denfrourbige Begogming bes beutiden Ruifers mit bem Jaren ber Bufgaren ftatrfand, wurde bie Fufret mit bem Somberguge forfgefeit. In Bela Balanta, Birot und Baribrod war bie gefamte Bevölferung auf dem Bahnhofe erschienen und begrüßte die Gifte mit Tücherdimenten und begeifterten Burufen. Die Ortsvorsteber bieften Ansprachen, auf die die Abgeordneten Naumann und De. Raber mit herzeichen Worten antworteten.

Man fchreibt ber "D. Tagesutg.": Sofia, 26. Junt. Am beutigen Montag treffen in ber bulgarifden Sauptbitabt bie beutschen Reichstagsabg. Er. von Bendebrand, Diefrich, Freiherr bon Gamb - Maffaunen, Dr. Spatin, Ergberger, bon Moranelt, Buffermann, Er. Banfche, Dr. Matter-Meiningen und Dr. Wiemer ein. Das Empfangs fomitee, bas aus ben herren Dichapraschifow, Stantichew, Dr. Georgiew und Oberfifeutnant Botow beftebt, hat in ber vergangenen Boche in Gemeinschaft mit bem Burgermeifteramt umfangreiche Borbereitungen gum Empfang ber Gifte getroffen. Ter Aufenthalt in der bulgarischen hauptstadt wird brei Tage bauern. Am erften Tage labet Ministerpolifibent Dr. Raboslamoro bie beutschen Gafte gu einem Festmahl ein. Am zweiten Tage ichließt fich ein bon ber nationalversammlung veranspaltetes Banfett an und am briffen Tage find bie beutiden Abgeorbneten Gafte ber handelstammer von Soita. Rach bem Beinche ber Rationalberfammfung, bie zu Ehren ber beutichen Barlimentarier eine Gestigung abbitt, wird eine Befichtigung ber Gebendwurbigfeiten ber Samptfindt fintifinden, worauf fich bie Gifte in Araftwagen nach bem in ber Dibe bon Sotia liegenben Kurorte Banti begeben, wobei auch eine Befichtigung bes Rifaffoffers. ftatiffinden wird. Am 27. Inini begeben fich bie beutiben Gifte nach Ticham Roria und bon bort noch Bania Roftenes. Daran ichließt fich eine Bahmfahrt nach Bhilippovel, wo bie Aubtische Bernaltung den beutichen Barjamentariern ein Festmahl gibt. Bon Philippopel geht bie Reife weiter über Bornichiga rad Tirnows und bon bort nach Barna und Auffchut. Bon bort führt bie Giafte eine Dampfichtffahrt auf ber Donau mach Belgrab wo fie einen Tag Aufenthalt nehmen werben. Dem Bernehmen nach wird Bar Ferbinand bie Barfamentarier bor ihrer Abreife in Aubieng empfangen. Beim Geftmahl ber fisbtifchen Bermaltung in Sofia foff ben Giften ein Album mit bhotograpfiiiden Aufnahmen ber hauptfrübtischen Sebenswürdigfeiten überreicht werben. Mis affen Borbereitungen, bie bas Empfangefomitee in Gemeinichaft mit bem rubrigen Leiter ber ftabtifchen Bermoftung in Cofia, Beren Rabem, trifft, gewinnt man ben Ginbrud, baft man fich in ber Sauptfindt bes une berbunbeten Bulgariene in aufrichtiger Berglichfeit für ben Empfang ber beutiden Barfamen-

Beife und farbige Frangojen

tarier ruftet.

Bern, 26. Juni. (B B.) 3m Lazarett in Aufenil fchlich fich ein fenegalefischer Solbat, mit einem fangen, guglischen Reffer bewaffnet, in ben Krankenfant, in bem fünf bermundete Frangofen fchiefen und ermorbete gwei von ihnen. Diese Untat gewinnt eine gewisse Bebeutung, ba aus bem Berbor bes Genegalefen hervorgebt, das fich bie farbigen Frangofen über gemeine Beid impfungen burch ihre weißen Rameraben ernftlich beffagen, umb bag fich ber Morber für foliche Beichimpfungen rachen wollte.

Effad Pajcha zum Tode verurteilt

Dien, 92 Juni Wie bie Bolitifche Korrespondeng melbet, verurieilte das Konfinntinoveler Kriegogericht ben afvanischen

Mevolutionar Effad Bafcha in Abwefenbeit jum Tobe. Sein in ber Turfei befindliches Bermogen murbe beichlagnahmt,

Mus bem englischen Rabinett Daag, 26. Juni. Reuter melbet aus Bonbon: Der Band-

wirtidafteminifter Selborne ift gurudgetreten "Toily Chronicle" fest in einem Leitartifel auseinander, bağ ein Rachfolger Ritcheners micht ernannt werbe, bebor bie Schmierigleiten, die im Rabinett über die trifde Grage entftanben find, geregelt feien, bag es leboch fo gut mie ficher fei, bag Llond George bie Stellung eines Kriegeminiftere un-nehmen werbe und gwar unter ungefahr benfelben Bebingungen, unter welchen bas Kriegeminifterium bisber arbeitete.

Fronleichnam in Flandern 1916

In Friedenszeiten regnete es gewöhnlich bie halbe Boche, aber wenn Fronfeidmam mar, bann war es herrliches Better, Co auch biefes Jahr. Dier freben morgens bie Sumeraben geitig bon ibrem erbarmlichen Lager auf. Giner bat aus ber Beimat einen Abreiftalender mitgebracht, bamit man fiebt, in welcher Beit man febt. Mit Staunen fieht man einen rot gebrudten Bettel: "Fronleichnam". Co mancher Feiertag ift ichon vorübergegangen, immer nur dem Namen nach, aber Fronleichnam berührt einen besonders. In aller Rube wird sich gewaschen (auch bald feiflos) und es geht zum schwarzen Kaffee mit einer Kommigfintle Anifrich: Marmelabe, ba and bier Butter "Lurus" pe-warben ift, allo echt "Feiertagomanig".

Es ift halb feche. Schon erront bas Fener ber Abwehrpefdube. Rod: liblaftrunten, liebt man in Gedanten Die Fraut die Rinder gur Prozession aufmigen, es ichlagt bas berg anbere als fouft Mit wehmutiger Breude erinnert man fich an ben ichonen Tag und wie ift es boch fiest fo gang anders und

lo bitter ernft geworben.

Die Schrapnells platen naber, ebenfo bort man bie Propeller ichon fingen. Es beift "Bliegerbeckung"; fo beginnt bier ber Beiertag Bon ber Bube berunter, fucht man bas himmelblaue Firmament ab, wo in nadeter Rabe ein feindliches Geidwaber, sechs englische Flieger, sich nähert. Unfere Abwehrgeichnie nehmen es aber auch an Fronleidnum ernft, und weit biefer Eugelsmänner werben jur Rüdfehr gewungen, mabrenb bie anberen ungeftort, trop beftigfter Beidiegung, ihren Fing fortfegen. Bon ber Gellung ertont Arrilleriefener ichweren Rolibers In unferem balbgerschoffenen Det fteht eine verwaifte Kirche, ber bie Glieger auch mitgesvielt haben, ringbum geziert von über taufend beutschen Selbengrabern. Auch bier berricht fein Zeiertag, benn Felbgraue find beichaftigt, fur brei in unferem Feldlagarett ihren Bunben erlegenen Kinneraben die lette Rubeltatte zu groben, ba biefelben beute mit miligarifden Ebren

In ber Totenfammer haben fich Freiwillige eingefunden, bie bie folichten Garge mit Gelbblumen, Margriten, Rurnblumen, Tannenipipen, berelich gieren, ein Beichen ber Treue, Liebe und Namerobichaft. Es ertonen Kommanbos, wonach fich ber Geldgeiftliche einstellt und unter ben Rangen: "Ich batt' einen Kameroben", werben biefelben unter Beteiligung ber Kompagnie, fowie ber Offigiere, sur letten Rube bestattet.

Unterbesiffen kehren die feindlichen Flieger gurud, auch bies-mal heitig unter Feuer genommen, leider ohne Erfolg. Doch beute waren fie anflanbig, ba feiner fein "Gi" fallen lieft, in Bestalt einer Bombe; ficher war es ein Erfundungsflug.

Mit Kameraben im Gefprach, erinnert man fich ber Beimat, ber Brogeffion, Sier erinnert fein Glodenfcblag, nicht einmal eine Uhr, an feine fichlichen Bilichten. Berben wir ben nadiften Fronleichne motog in ber beimat friedlich feiern?

28. R., Conitais-Unteroffisier.

Magregelung des Beheimrat Kapp Generallenbichritebirefter Gebeimret Rapp ift am 23. Mary biefet Jahres wiederum auf fechi Jahre gum Wemerallanbidiaftsbireftog

ochrafte toweben. Das Minifterium, bas mabrent ber Kriegepeit bab Befritigungsrecht bes Monigs aubilbt, but biefer Bahl ber Genehmigung verfagt. Die Lanbicoft ift ein wirtidofflicher Berband bon laublichen Grundbefigern gur Befriedigung ibres Preditbeburtniffes, und fie toabit ihre Beornten felbit. Die mittleren Beenten bat ber Lantevirtidminiminifter, bie bochften aber ber Ronig von Breugen pu beftätigen. Gie find burch bie Bahl mittelbare Staatsbeamte und unterfteben bem Disgiplinarrocht für nichtrichterliche Beamte.

Eine amerikanifche Rote an Meriko

Bolbington, 26. Juni. (B. T.B.) Meldung bes Reuterichen Buros. Rach einer Unterrebung gwifden Bilfon unb Lanfing, bie am 25. Juni ftattfanb, murbe eine Rote an Mexito geichidt, in ber die fofortige Entlastung der bei Carrisal gefangenen amerifanifden Reiter verlangt und gefagt wirb, bah Die Bereinigten Sta ten eine baldige Erflarung Megifos darüber verlangen, welchen Weg es in Bufunft einzuschlagen gebenfe. Berner wird in ber Rote gefagt, bag bie Bereinigten Staaten ben Befchl an bie merifanischen Golbaten, ben Amerifanern bas Borruden in irgend einer anberen als nörblichen Richtung sit bermehren, nur als bas formelle Eingestanbnis einer bor fag. lich feindseligen Sandlung gegen die jest in Merifo befindlichen amerikanischen Truppen betrachten fonnen, jumal bie Merifaner biefe obne herausforberung angugreifen beabiichtigen, wenn lie in Berfolgung ber Abfichten, berentwegen fei abgefandt feien, fich vorwartsbewegten und obwohl bamit nur ber megifaniden Regierung geholfen merben folle, fich und die Bereinigten Stoaten ber unberantwortliden Banben unb rauberifden Rebellen au beschilben.

Bur Lebensmittelfrage

Der Kriegswucher blüht

Unter Anipannung aller Rraite und großem Gelbaufwand haben bie Gemeinben verfucht, wenigftene bie notmembigften Bebarfemittel unichablisch gemacht werden, wie diese Lie Leine, die es angest, ind natürlich über dergleichen moralische Erwögungen erhaben. Rach einem Bericht aus Westwerissen bezog ein Wagenbauer, der auch mit Tecken hondelt, nachdem er disher eine Dokwohnung innebatte, nach sinigen Ronaten in einem Ditserdab eine Wohnung für 1700 ML Jahreoringe. Gine einzige fubbeutiche Leberfirma bat in neun Ariegomonaten 20 Wit-Gine einzige sübdeursche Ledersterma dat in neun Kriegdwomaten 20 Willionen Mart derdient. Kon Sackverfilmtdigen in Frankfurt e. M. purbe festgereitigen im Mann, der sich ein Monopol auf Lieferungen für Konservelahisten gesichert bette, einen Wochenverdient von 82 000 Mt. erzielte. Err Kartospelakisder dätte 1 350 000 Jentner Kartospelakisder dätte 1 350 000 Jentner Kartospela, die er urspränglich wit 2,50 Mt. weitergeden wollte. Er stieg mit dein Preis den Woche zu Woche die 5,75 Warf und verdiente somit 4,5 Millionen Eine süddeutsiche Danzolmüble mit 600 000 Mt. Aftiensapital schützet 577 000 Mt. Troppent Genanne auß. Der Obersweißer der Breikauer Fleischermung vies vor Gerickt nach, daß ein Sändler an neun Schweinen 800 Mt., ein anderer an einem Schwein 175 Mt., an einem Bullen 800 Mt. verdient habe.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Leutnant Jos. Rieth (Limburg). Leutnant Lebrer A. Schmitt (Polium). Obermaschinistenmaat Willi Merz (Ihstein). Bioniergefreiter Jafob Rebarb (Beifenbeim), Gefreiter Theobor Sobn (Dordheim). Kanonier Johann 3 oft (Mlar). Mustetier Deinrich Weier (Rieberbrechen). Arloprefervift Johann Stephan (Linbencholzhaufen). Erfahrefervift Union Blant (Dorchbeim).

Rirdliches

" Marienthal, 26. Jimi. (Iribanm.) Tas bom Com marbiellen Emifwput angeordnete Tribieum with am biefigen 200 fabrebort in nachfiehenber Beije gehalten; Donnerstog, 29, 5 morgens 10 libe: Sant; worber Meifen um 5, 6, 7 unb 8 libr; 2 innochm.; Bredigt und Undorft, Freitag, Berp-Geln-Feit, Mrfier mie am Tage tweber; bon 6 Uhr morgens an Ansleitung bes terbeiligiben; 10 Uhr: Bredigt; berunt Ame. 2 Uhr nachmi: Berbiot est Beibe an bied Deiligste Berg Jefu. — Camstag um 2 Ubr: Web. - Conntag, Tag ber ewigen Anbetung, an ber Wallfabribfirde 6 Uhr an: Musferning bes Allerheiligften; 10 Uhr: Brebigt und 2000 modim 2 libe: Brebiet.

" Rarienthal. (Mottebbienftorbming files gange Bibe.) Son tags und Feltrags: Meffen; unt 6, 7, 8 und 10 Ubr: Bredigt, barme Min nachen, 2 Uhr: Bredigt und Anbecht. An Wochenhagen Mellen w 6, 7, 8 und Dienstags um 10, Donnerstags um 9 Mbr, von Mei be-Photocurber. - Aufgerbem werben somobt por wie milicent und ber fefigefesten Meigeit blinfig noch Meffen gehalten, besgleichen fin bei Anftenft größerre Brogeffinnen noch Brebigten und Anbacten An jebem Dienstog ift Antoniusfeier umb bie Gottesbienftorbmung wie -Conntagen; an jebem erften Freitag bes Monats ift Bern Beite mit Mussegung bes Milerheiligiten von 6 Uhr morgens an, um 9 Uhr m. tinb 2 Mbr Berg-Gefu-Anbacht. Ieben Freitag ber Woche ift ... 2 Mir madmittage Andacht zur fcmershoften Mutter.

Daslach (Rusigtal), 26. Juni. Am Sonntagnadimite 3 Uhr wurde hansjafobs Leiche non Defan Mojer im Tran baufe eingefegnet Gin rieliger Bolfvang begab fich am Gebur baus vorbei jur Lirche nach Soffretten. Die Trauerrebe fre Grabtplarrer Albrecht in Saslach. Bei ber Beisebung wurde trie bie "Roln Bolfogig," melbet, Grabreben gehalten bom Burmeifter bon Saslach, bem Stiftungerat bon St. Martin in fire burg, bem Bürgermeifter Er, Riebel von Freiburg, bem Burg, meister von Sagnan am Bobenfee, bem Banbestommiffar Bed-für den Trachtenverein, von Dr. Filder für die babifche Beimn und von Abg. Rechisanwalt Febrenbach für ben Freiburger

Bermischtes

Sout gegen Mildenplage

(Bon Dr. Albert Reuburger.)

Unter ben Welehrten, bie fich in ber iftnaften Beit mit ben Müden beschäftigt baben, ift vor allen Dingen ber berittente Barufitenforscher Galli-Baleris von ber Universität in Laufe zu erwähnen. Er bat genaue Unterfudungen barüber angelte ob fich die Milden burch ben Geruch ihrer Opfer anlaffen fe pber burch die Farbe, in welche biefe geffeibet finb. Es hat fi nun gezeigt, daß ber früber fo oft behauptete Geruchfinn Muden in Birklichkeit nur wenig ausgebildet ift. Dagegen ift Anglehungsfraft verschiedener Farben auf biefe Tiere fehr wichiedenartig. Walli-Balerio vermochte burch feine Berfuche b Nachweis zu erbringen, bach bunfle Stoffe brei- bis vierma viel Ruden angieben wie belle. Er bat zu bielem Zwed Duben und Aberbubenbe von Stoffen geprüft und vielsache Jahlunge ber angelodien Milden vorgenommen. Deshalb ergibt fich Schupe gegen Muden junachft einmal bie Regel, bag man in muderreichen Wegenben niemals bunfel, fonbern immer me lichft hell fleiben foll. Daburch wird bie Befahr, geftochen m werben, etwa um das Bierfache herabgefest.

Beitere Untersuchungen ber neueren Beit beschäftigen M mit bem Wehor ber Muden, und es bat fich auch hieraus en Schubmittel ergeben Als Schub wird in erfter Linie ber Ran empfohlen; namentlich auf Beranben, Baltonen, in Garten, Terraisen von Landlaufern ufen, two man infolge ber Wild plage niemele ungeftort fiben fann, wird es gern gefeben u gewissermaßen als eine Erleichterung betrachtet, wem sich b herren ihre Bigarren und Bigaretten angunben. Ein genam Beobackter wird aber bald berausgefunden haben, daß dieser Ran boch nicht alle Müden geniert. hingegen follen bie Müden aube orbentlich empfindlich für gewiffe Tone fein. Belanntlich bringe fie felbft, wenn fie burch bie Luft fliegen, einen fummenben Ton berbor. Stellt man min eine angefchlagene Stimmaabel auf, berei Dunhobe ungefahr bite Dobe biefes Summens entfpricht, fo follen bie Muden in Maffen auf biefe Stimmgabel gu- und um fir berumfliegen. Die fiechenbe Made ift immer bas Weibchen, ba Mannchen bat feinen Stachel. Man bat nun mannliche Mader in mit Schallmembranen verschloffene Glasgefäße eingespexzt und ben burch ihr Derumschwirren in ber Membrane entflandenen To burch Schafftrichter nach anberen Befägen geleitet, in benen fich

Weilichen besanden. Diese flogen auch ricking in den Trichten binein - bem Tone nach! Aus den eben erwähnten Untersuchungen wird men ein neuel Schutmittel gegen Die Müdenplage bergeleitet. Man foll Stimm gabeln auffiellen, die im Tonen erhalten werben. In der Rall biefer Stimmgabeln follen fich nun die Muden fammeln und bie unweit figenben Menichen nicht beläftigen. Im eine Stimmabel in fianbigem Tonen ju erhalten, gibt es verichiebene Mittel Man braucht 3. B. nur eine eleftrifde Rlingel baneben gu legen, beren Glode abgeschranbt ift, und beren Alopvel ftanbig an Die Gabe ftoft; ober aber man lift aus einem baritber gestellten Gefant,

3. B. einem Samowar ober einer abnlich ausgestatteten Tectanne,

langfam Baffertropfen auf bie Stimmgabel fallen, bie babum

in ftanbigem Tonen erhalten mirb. Auch in Bezug auf bie Behandfung ber Duckenftiche hulbigt man feit jangfter Beit neuen Grundfagen. Roch bis bor furgem tuurbe empfohlen, etwas Salmiof barauf ju bringen. Diecourd wird afferdings ber Schmers genommen, ba bie Gaure, bie bei Midenftachel in ber Bunbe verbreitet, hierburch abgefrumpil werb. Eine Ledinfeltion wird jedoch burch die Bebindlung mil Salmialgeift nicht erreicht. Da nun bie Gefahr ber Muden gerabe in ber llebertragung bon Rrantbeitelleimen fieat, fo ift eine Tedinfeftion ber Bunbe nötiger, ale bas bloge Abftumbfen bei Reiges und bes Schmerges! Deshalb foll man ein Bilifchen mil abjolutem Alfohol bei fich tragen, ber ein gang borgugliches Des-insettionsmittel ift und jest in ber Chicurgie von ben Operateuren gur Tebinfeftion ihrer Sanbe angewandt wird. In biefem abicluten Alfohol fterben alle Reantheitsfeime febr rafc ab. und man empfiehlt baber, einen Tropfen babon auf bie acfrodene Stelle gu bringen, um bie burch ben Mildenfrachel ebm übertragenen Krantheitofeime fofort au vernichten.

Gerichtsfaal

Berlin (Unbefugter Aufenthalt weiblicher Berfonen ib Toberis.) Beibfichen Berfonen ift ber Aufenthalt in ber Ribe bes Truppenfagers Toberin befanntlich fireng berboten. Trabbem find wiederhoft funge Madden, gumeift Berfinerinnen, bot betroffen werben. Gie fatten fich wegen liebertretung bes Betbotes gu verantmorten und find gu erheblichen Freiheitsftrafen vernrieilt worden. Mirglich wurde wieder ein junges Mabden eines Rachts in ber Ribe bes Truppenichungsplages von einem Genbarmen angetroffen. Das Spartbauer Schöffengericht verur feilt: bie junge Bertimerin zu einem Monat Gefängnis.

Ba fel, 34. Junt. Bor dem Etrafgerickt degenn am 15. Jundie Verdenblung gegen den Profesifien und Damptfallierer des Schoneserts
feine Bandverein Julius Block Tiefer, ein Millionar, trat 1907
feine Stelle an und hat mit delle des Teilhabers Warr Derbud
von einer Londoner Makerfurma durch Stelluderinderschiebt bis se
feiner Verhöftung an der dortigen Börfe ungedeure Summen der
loren. Ju deren Deckung dat er auch annähernd 10 Millionen des
feiner Verden verfahren. Der geführdige Angestagte wurde wegen
urfundenblickinng, Unterschlägung und Bankervit zu 41/2 Vahren Jucht
dens deren Lecture Litterschlägung und Bankervit zu 41/2 Vahren Jucht
dens derenzielt.

bell ft.

einenn an Bei Corford Pibliot **200** 000 Relle f Beit be

Bront

both het I Descid

BHOO! Brerbe Brim gleid berbe gonse Etun

> ibtet Slim Lebe male mody

ber Umf THE but

bes with Brebler und Freiber Friede meb Maga

the ! How CLOSE MINE Serffen ber II Det be net test den finte often free many total comn-Grier my Uhr Was de il an

iodimine. n Trans tebe Bell n Bürge t in Bee for Beime reiburgen.

I mit ben bemilbeite Saufanne or nestern ten lake 3 bat He deliver de en in d fehr ber termoj i SON HINE fich su INCH R todien a tigen fie

CEGRO I er Man irten, a 900 m eben m 1 (1d) N genaue rier Mann en auten fr bringe nben Ton and, beven fo follen b um für chem, bed e Erade perct unb CHAIR COL benen fich

ein neued I Stimmber Rate n und bie immagabel ttel Wan en, beren die Glabel n Gefalle Lectarne. : bobtim be buildigh or fursem

, bie bet ocitum RE lung mil en gerabe ALC: CARRE nirfen bes beben mill des Tele n Operas raid ak thel choo

Diecourt

fonen II der Mibe n. Trade bes Berudfrafen **Hospoten** on einem St perun

15, Imp dispression tot 1907 Decolud e bis = men ber ionen bei de toegen en Budd-

Aus aller Welt

ftemugen, 25. 3unt. Dem Abg. eballenborn (3tr.), ibent bes Leberfchen Banernvereine, murbe ber Lifet Lambesstreet perfichen.

3. Greben, 26. Juni. Die Firma Friedrich Krupp A.An. Thien ermarb die hiefige Gewerkschaft Gernie. Die Leitung er werfes übernimmt Bergalfessor Tr. Wimmer aus Tortmund.

Raffel (Bur Lachalmung.) Die Werbungen bes bieinen bestretten für Geriemtuten taben einen über Erworten allegen Erfolg gedahrt. Mehr als taufend bedürftige Kajleler alle belieben Geriem unen factliche Mufnahme bet Landverfebenden Geriem unen factliche Kufnahme bei Landgefebenden Geriem unen factliche Kufnahme bei Landgefebenden Geriem finden. Die Stadt Kuffel übenweift den begenden Gemeinden das auf die Kinder entfallende Brot ober

Beblan Auf Bernitaffung des Landratsamis wurden bei eberen Sandelsteuten Durchfuchungen nach Eiern vorze-mmen Auf einer Stelle wirden 19 School, auf einer anderen an Gier vorge unben und beidelagnahnst.

Ratiber, 3n Schiffershorf fant ber Bergmann Offcher feinen pier Kinbern ben Job in den Flammen. Olficier wor Befant in Softliereberf bei Bermanbten und machte mit feinen indern einen Spaziergung, von dem er nicht zu den Bermandten undetehrte. Er libernachtete in feinem wegen Banfalligfeit ge-verten Saufe. Diefed ging in der Badt in Fiammen auf, und an Morgen wurden die funt verfohlten Leichen unter den Trummeen gefunben.

Presten, 24. Juni Camilife Lebensuitrefanssubrocroste in-nedels Sentiens werden in den natifier Lagen unfgrhodent Spelver, 26. Juni Der Stadtraf gewehnigte den Anfang und Kantiden für die Stadt und 12 eine den Seittenskiftenkendenden. 200 Sentialitationen baben fich gam Beine der Milde angemeldet. Die Seldt ifent ferner, mat 300 Tieren eine feabelige Schweinemüßerei

Bell'i. D., 24 Juni. Winem Schinngenbig erlegen.) Geftern efelte bab breifabrige Sohnchen bes Solibanere Schild, nabeenb is Mutter mit Kartoffelbaden beichaltigt mat, auf bem Gefbrain. tirbet burde bas Lind von einer Arengorter ins Gefickt ge-isten. Tren Gratiicher hille war es nicht mehr möglich, bas ter bes Stinbes ju erhalten.

Mandon (Rein Dimberteft) Rach einer Befauntmadjung des A. Stontomiuiferiums bes Junern bat Ronig Lubwig be-umtut, baft bas Bentroffendwirtifchafteleft (Oftoberfelt) auch heuer

Manchen, 25, Juni. Der Rönig ist hente bie berten Empy von Boblen-Saibach, Artur Arupp, die Direktoren Chrens-Lerger und Scofestor Rausenberger sowie die Bankbirektoren Stauf non ber Tentichen Bant und Kommerziendat Bolm von der Rollener Bereinsbant embfangen und fich einen mehrstundigen Bertrag über die Dilne der hiefigen Kunttigen Kravolchen Un-anen erhalten lassen. Er seichnete u. a. Tirektor Stand mit dem comenathen aus, mit bem der perfoniiche Abet berbunben ift.

Horigen Dienftmaab beim Rablerbauer von Rebminkel wurde von ber Genburmerie Griesbach ermittelt und verhaftet. Es ift ber beiderine Sohn der Birteleute von Redminkel, ver die Tat beeinerfranden bat. Er batte mit ber Getoteten ein Liebes billmis, bas nicht obne Folgen blieb. Geine blatbelledte Aleib ne murbe ihm jam Berrater.

Der Borromausverein im Kriegsjahr 1915 16

But ber Mitgliederberfammlung bes Borromand Bereins in Benn am 8. Juni murbe Bericht erftattet aber die Schwantingen in bem Berein in beiben Geichaftsjahren 1915 und 1916, die gang unter ber Wirfung bes Arieges ftanben. Zarnuck hatte ber Ber-ein im Jalee 1915 unter ber Wucht ber Kriegsereignisse mit einem Schlag 201 Bereine: 33.786 Mitglieber und 100 to7 Mark en Beiträgen verloren, so ban biefen ibeschäftstahr mit einem De-fust von 4:301 Bereinen und 228 079 Kitnisedern abstolch. Ter Wesamtversand an Backern lant von 541 9:23 im Borjahre auf 401 493, was hauptlächlich darauf mentikujühren ift, daß die Ribliothetsgabennunge – jährlich eine Samme von mehr als 200 000 Mart - nicht ben Lofalvereinen, fonbern ber Sammel-ftelle für Colbatenlefture überwiefen murbe. Eine fatfedlige Agifaiten hatte zur John, daß bis bente nicht blog der Stand autent der lehtjadrinen Frühfahrennigliederberfammlung um 30000,
jundern nuch der zu Ende des lesten Jahres um 336 Mitglieder
überholt ist Tieler Erfolg ist hannelächlich den 36 Konferenzen
zumischreiben, die namentlich in Schlessen und in Württemberg
abgelnitzer wurden, jowie dem Kriegestlundlatt, das, in 215 300
Erenvlaren verden, dass die Rotmendiafeit hinneis, den Berein gerabe in ber gegempartigen Beit gu batten und gu forbern. theim anders er den ungebeuren Anjoederungen der Commelielle für Sollietenleftille und den großen Aufgaben der tommenden Feledendzeit gewachsen sein soll. Tatisächlich batte fich der Betein im Jades 1915 burch die ftetig wachsenden Bedürfnille au der Aront, in den Logaretten ufm. nadezu bis zum Weigdluten ge-ablert. Trobbem tugtbe bis Cammelftelle, durch fodeliche Spenden umeeftligt, leibitch aufrecht erfalten. Bis beute bat dieselbe nicht ibeniger als 5040-011 Schriften unentgeielich an die Mann-icheften im ber Front, im In und Austande verfandt, darunter -

was wehl zu beachten ist weil Blicher größere Mittel erloebern —
800 200 Binde. Gerade weil gemäß den Bereinbarungen mit dem
katholischen Gelamtausichult in Berlin dom Berremalus-Berein
kauptlächlich Bücher angeloedert werden, wird die Sammelikelle
urniger als jede andere curifarive latholische Kriegestganisation
reicher Jawendunger und Spenden entraten konnen.
Den desten innanziellen klackbaft wird indes ihr den Borromaus-Berein ineis ein frältiger Ritgliederstand bedeuten. Desbold dat die Mitgliederverlammlung im Inni eine Reihe wicktiger
Beichtiffe geloße, die auf die großere Interefigerung geliefter

Beichtiffe gefaßt, die auf die großere Intereinerum weitefter Kreife für die Borromans-Beitrebungen bingielen. Demgemafi follen die Mitglieder mit einem Beitrag von 8 Marf das Biecht haben, das Bereinworgan "Tie Bucherwell", das jich zu einem wichtigen Hörderungsmittel der Bereinsintereilen und zu einem wichtigen Hörderungsmittel der Bereinsintereilen und zu einem bedeutenden Handlart ausgemachten bor, hatt der ihmen zustedensden Wilfelieden Littgliedogabe trei zu beziehen. Giner nen errichteten Raffe von Teilnehmern mit einem Jahredbeitrag von 10 Mart ("3de) berer"). Geht das Berkt auf lerien Bahredbeitrag von 10 Mart ("3de) berer"), feht bas Recht auf freien Bezug "Der Bucherweit" und auf freie Wahl einer Mitgliedsgabe ju B. Marf ju. Santliche Teil-nehmer follen burch Befanntgabe in tunlicht weitem Kreife barant Lingewicsen werben, baft fie berechtigt find, auf ber Mitglieder berfammlung su erideinen und an ben Bereinsfragen Unteil gu vertrammung zu erlogenten und an den Gereinstengen ameit zu vollmen Ein weiterer Beichlun, der die Archte der Lögesenveck lände feillent und diesen größeren Einstuh auf den Gesamtverein lichert, durfte in der gleicher Richtung günstig wirken, zumal die mach Geichluß der Generalbersammlung neu zu schaffenden "Bereinenachrichten" barant binarbeiten betben, Die Berbiebung ber Benfralleitung mit ben Didgefanberbanben und Lofalbereinen inniger und frudtbarer ju geftalten. Es ift gu hoffen, bag burch solds Entlichtefamoen weite Areite, die disber dem Serein fern-flanden, zumal die gebildeten Kartolifen, für den Borromäns-Berein gewonnen werden. Die Konvendigfeit eines flarfen Borro-mäns-Bereins für das deutsche Golfsleben wurde nie deutsicher erwielen, als in der zegentaurrizen Arlegezen. Seine weitere Ausbreitung auf bie pon ibm nech nicht erfaften Rreife ift lebiglich eine Forberung ber beranberten Beitverhaltnife und Beitaulgaben.

Aus der Proving

i Renborf, 26 Juni. Der Bitmer Sebaltinn Jafob bon bier, 42 Jahre nit, ist jur Beit in Belgien als Beton-arfielter beschäftigt. Bon bort ift bie Welbung eingelaufen, bab er biefer Lage toblich verungliich und alsbalb gestorben fet.

i. Erbach i. Blog., 26 Inni. Mit ber Tapferfeitemebnifte ausgeseichnet wurde der Kanonier Jean Leberr (br. Telegr.) tion treet:

Canb, 25. Juni. Der Bien über bie Berichtung einer ober-irbiiden Telegrarbenfinte an bem Balbwege jum hainbuid bei Caub liegt bei bem Boffant bon beute ab vier Wechen aus.

Frankfurt a. M. (Berband ber Erwerbs- und Wirischafts-Genoffenichniten am Minelebein.) Der bie Berbandstag ber ir-werbs- und Wirtickelissbemoffenschaften am Mittelebem findet am I Juli im Saale des Zoofogischen Gertens, vormittags am 3 Juli im Saale bes Zoologiichen Wertens, vormittags 10.30 Uhr, frait. Auf der Tagesordnung feden solgende Juntte: Wohl des Butve, Jekichung der endaulitigen Tagesordnung für Her Berkondstag. Auffrellung der Teilnehmerlifte, Berich des Berbondsdirefters über das Berbondsjahr 1915/16 und Entlaftung des Berbondsdirefters, Bericht des Derru Auwalts Proteffor De. Eriger Riechungssohlige des geschöftschen Bereins, Bornstiger Riechungsschlige des geschoftschen Bereins, Bornstiger über die Einnahmen und Ausgaben für 1915/17, Wohl des geschondsgestandes für bed gefdein eleitenben Bereine und bes Berbanbovorftenbes für 1916/17, Bestimmung bes Ortes ber nachben Berbanberges Bericht bes Berbanborevifors fiber bie vorgenommenen Avvilionen, rechnig ber einzelnen Bunffe bes flepifion3berichts und fonftige Mitteilungen aus ben einzelnen Genoffenschaften, Beipredung über Wegenftanbe von allgemeinem Intereffe auf Unregung ber herren Abgeorbneten,

Frantfurt a. D., 26. Junt. Der Landwirticafteminifter Greibert non Schorlemer-Liefer beluchte am Sambtag-pormittes ben Palmengarten. Seine belombere Aufmerffamleit widmete er bem Aufturnarren mit feiner Gemufegnat, ben er als porbilblich bezeichnete. Die betonte bent Cefonomierat Stebert gegenüber, bag biefe Grantburter Berfuche jur gorberung bes Gemiljeanbanes bereits meitgebenbfte Beachtung und Rachabmung gefunben hatten.

& Frankfurt a. M., 26. Juni. Ueber bie Anteifnahme bes fattwillichen Rherus ber Tibnele Limburg am Reiche mechte Brofeljor Mugfer in einem hier gebaftenen Correge recht bemerkentmerie Angaben, gaft 10 Brozent ber Gelmichteit fiben im Beibe ober in ben Bagaretten jerlforgerifthe Tätigleit aus Bon ben Briefrefandibaten ift naben ber pierte Teil im Rampi gefatten ober femer bermunbet.

Frankfurt, 25. Juni: Einen gerverrage gefteren ber Stall Beinberg zu verzeichnen, beffen Bierb "finerino" in Samburgehorn bas bon gebin Pferden bestrittene Teutiche Terun und bamit bie Summe von 125 000 MF gewann. Die aberraichenb biefer Sies fam, benvift bie hobe Onote, bie ber Lotalifnter galifie, nămlich 238 lut 10.

Frankluri a. M., 25. Juni, Gin größerer Brand zerkörte in ber Damenbut- und Bubartifelbandlung von Goldismidt und Loevinger, Luiferstraße 60, Boerdie im Werte von-mehreren taufent Mart. Die Urfitche des Brandes war Kursichlaft

Bomburg - Rirdorf, 26. 3unt Ber Gt. Johannesting, bas Patronsfest unterer Pfarrtirde, gestaftete fich burch bie Americabeit bes apostol. Bifars von Kameran, bes hochw. D. Brichoff hennemann too ber Kongregation ber Baffettiner gu Limburg, befondere glangvolf. Tiefer hiefr im felerficen Lebitenamt bie Beitprebigt und trug beine Umgug burch bie feichgegierten Straffen bod Confriffinum. Am Abenbe faufdien bie Bierriavgefiörigen im Coule "Jum grieren Baum" bem hochmereffanten Bortrag bes Melfionabifchofa über bal Leben und Birfen ber Milfianare in Ramerun, Die Audfährungen wurden durch farbenpeddetige, wohlgebingene Lichtbilber anichaulich isluftriert. Mit gespanntefter Aufmerfamteit fofgten alle ben trefflichen Borten des S. S. Redners. Tem Borichtag unferes Deren Bierrers Keniner, bem Sant burch Spenbung eines Miffiensafmolens Ausbruit ju verfeiden, wurde bereiffvillig jugestimmt und reich-Ind floifen bie Maben für bon fo hoffmungsvolle, burn ben unfeligen Aries viellach zentbete Miffionewert in gamerun. Metrere Mufiftvortrage von Ropian Beffreier und einigen Jungfingen ausgeführt, Mitten bie Bonjen angenehm aus und wurden beisiftig aufgenommen.

L Bab Soden i. T. Dan biefige Rurbans, im Bart gelegen, ife ab 1. April 1917 nen gu berenchten (fann aber ichon im No-bomber 1910 besporen werden). Albered bei der Bürgermeisteret.

o. And dem Untertaunus. (Bildichen) Im Griffs jate flagen die Lambuirte über großen Bildicheben und den der bestellten kornieidern!!! Die Bauern merden berubiat und geleditet, man wolle im Sommer abschiefen, dach was geschieft? eben übergegeri!! Die Bauern millen hettvied liefern, da der hierfichmandel immer werklicher vord, aber die Heren Jandbestier diesen ihr Eild tumer weiter begen zum Sassen der Allacemeinden ihr Alas ware es, wenn auch des Wild abgeschien und an die Ausgebenna politeiller verbenft würde, das ware und an die Bewolferung politseilieb verfenft murbe, bas mare gang guter Fleischetfall.

Bie g. B. Juni. (Raninchenzucht.) Die Seabt fat, um ben Bemobnern mit gutem Beisviel voranzugehen, eine eigene Napinchen Budteret ungelegt.

Aus Wiesbaden

Gine Bolftsfpende für die beutiden Kriegs- und Bivilgefangenen

Unter dem Schube Ihrer Majestät der Kniferin hat sich ein Ausschule gebilder, der um gangen denticken Reiche aufangd Juli eine einmalige allgemeine Bolfsspende verankaltet zu Gunften unserer in Feindestand gesaugen gehaltenen krieger und Jandelente. Bon und allen haben fie bas traurighe Los gezogen. Bon Leimet und Haurilie getrennt, felmachten unfere Beliber in newertlichen Landern unter den Hönigen undernderziger und oft greufamer Geinde. Wie wir zuderläffig erfahren, ist bei ihnen durch die Lange des Krieges die Not auss höchte gestiegen. Es mangelt ihnen an allem. Wenn wir und ihrer nicht annehmen, ihnen nicht hilfe bringen, geben fle burch förperliche und seelische Leiden maxunde, ehe wir sie am Tage bes Friedens wiederschen. Diefe Silfe im gowien Bolte veraligemeinern und vereinheitlichen will unter bem Schube ber Moiferin bie neue Boltsspende, 3u beren Ebrenausschuß Reichstanzur und Reichstagspräfibent, Stootssetreiare und Kriegominifter, sowie die Bochande aller Bereine gehören, die diesem Liebeswerf nebesteben. Der Orts-aussichne, der die Sammlungen in Micobaden seitet, besteht aus Gran Erinzessin zu Schaundunge Linde, Oberdingermeister Dr. 1814filing. Koneralleutnand 3. D. Arebs, Regierungspräsident v. Weiher und Polizeipräsident v. Schenk. Als Objectage lind für Wiedhoben bestimmt worben ber 1., 2 unb ft. Jult. Es werben. tote icon früher ben Deuphaltungsvorftanben Jeithnungsliften zugeben, für die auch die fleinsten Befräge willfommen find Rach Muskillung geben die Liften an ben Orthansfrieß werlich die Beitrage werben wieber burch Babifarie ben vorgebruchen Banten Muffer biefen Samblammlaugen merben an ben geangefullet Aufer die en Straffen der Stadt Opferschalen aufgenannten Tagen in den Straffen der Stadt Opferschalen aufgestellt, in die alle die ihr Scherslein legen, die feine Zeichnungdlifte erdalten und auch ein ders für unfere gelangenen Brüder baben Und nun macht Suere Derzen auf, liebe Mithärgen, denst an den bewerftelbenden Opf-etagen der Beilder, die mit ihrem Leib und und den beimissen der beschied beden. Denst der Tagieren, die in den pordersten Beiben gefänigt baben, und regist fie einem Abermächtigen Geführ micht weichen wollten ober weit sie einem Abermächtigen Beinde nicht weichen wollten ober, weit sie einem Abermächtigen Beinde nicht weichen wollten ober, vernanhet, nicht weichen sonnten, in Gefungenschaft geriefen und jest bittere Rot leiden. Danst ihnen ihre Trene. Trene und ateue! Loch — bedarf es dier des Dansgeührts? Kein deutsches derz berz blied so ungeendert, wenn es einen Landsmann in Kot wuste.

Der Scheche und Abrechnungsverftehr im Dienfte der Artegführung

Wie ber Aufrut au bas beutiche Bolf erging, alles Bolb um Reichs bauf zu bringen, jur Sanchung unierer Wilheung und Jahlungsbereiricheit, de nögerte fein Druticher, mit seinem Schreifern zu dem Erzeige bezurfergen, den die Goldbinnenfung aufgeweiten dat Durch bie bamit ergleife gewaltige Steigerung den Goldbinagen reinde die Urläubant in den Stand geseht, die infolge des Kriegen in aufger-

Dieje Die Gefdichte eines Stieffindes Bon M. Add.

(Stadjorne occuoten.) Mieblich fritt ein Reffner gu bem in einer Ude bes Canles

fibenben Anne aub faste bas Frankein Durmund möchte sofort himunstommen. In bin boch an ber rufeigen Abreffe? Der Mann hat bas Frankein bon ber Tur aus gesehen und mir das Frankein als bas gesuchte

Liefe hatte lich erhoben und war toblich erschgoden. Eben begann ein Bolzer. Ter junge Mann, dem Liefe den Tanz jugetagt hatte fam, um sie zu holen. "Jeb fann leider nicht, ich muß mit semand sprechen, eben begend met."

merbe (d) binaubgerufen."

Sie lieb den fungen Mann entillufcht fteben und vertieft, bon Weber gefolnt, ben Gant. In bem Manng, ber fie ju ibreden milufdite, erfannte fie ben Sansbeforner bes eiterjichen Saufes. Beim Aublid bes Mannes, ber mit feinem Arbeitsaugug, feinen gleichnuftigen Gelichtelingen, ben ansgentbeiteten Dinben und berben Seiefeln bie nuchterne Birtlichfeit barftellte, ichwand bie ganze iffusorische Herrtiebseit, in der Liefe in den verflossenen. Stunden geschweigt hatse, daftin wie die ftrablende Brain einer im erften Schnee prangenden Landschaft vor den Sonnenstrabsen. Miled mar wieder gran und farbled. Sie fab plogifich bie Angen ibrer Mutter erglent auf fich ruben, fie borte bes Baters groffenbe Stimme, fie mußte wieber gurild in Die Gintonigfeit bes tiglichen Lebend, fort aus diesem Märchenland, mo ihr Herz daheine mar.
Lies waren ihre Gedanken, die lich bliblichtell durch ihr Sirn wöllsten, als lie den Mann vor lich keinen sah.
"Tas Fräulein Liese soll giet' nach Hahr konnt for gud' herr und lie and Rean find sehr bot.

nacht hobes Bieber befommen, ich hab' muffen ben Loftne belen, ber bat tafte Wieber und Gisumfolla' auf ben Rouf verordnet. Lie and Jean war fo aufgerest, daß lie fo gestitert hat beim Umfellagmachen, so but sie bos Jednsein auswerfen wollen zur hat einen von feine Aervenstrifff! befommen, well ihn bos alles to aufgerent bat. Der Bofter war ichon fort, fo bat bie and' Frim fich aur nicht zu belfen a'wußt, wem's guerft zu Sill' fommen folf, dem and hern ober bem Anberf. "Der wird halt die vergelommen fei und gleich lenkte er bas Ballgeiprüch auf ein Mufern kriegen," bat ber Doktor gelagt. Das nieber ift halt anderes Orbiek; wo benn bas Fräuleit die retienden Woodrofen

how por ein' American, in ein peur Lagen is' vorüber, ich webit's pon meinen Einbern. Aber bie Berrickneten regen fich balt gleich fo auf. Und weil timen batt alles g'jemmen fommt .

Der Mann mary einen eben nicht freundlichen Blic auf bas bekittgte Rabeien, weiches im Beureffe war, fich unguffeiben. "Ich nehe mit bis zum Lor," jagte herr Bever. "Laft die Rockt is traurig enben maß, armes kind," füsserte

er fo mar ihm unbeftaglich, wie ber Mann ba, ber ungebilbete Riog, ion moft. Ter femme ibn ebenjo verlichtlich an, wie nur ein Santmeiffer verachtfich ichauen fann

"Gind fie nit ber Rommis vom "Mobefonig"?" fagte er mentuerienb.

"Jamoht," erwiberte Serr Wever giftig, "und wenn Sie's toffen wollen, ich bin ber Belmitgam von Fednlein Reimund." Derr Weben von es bor; fich mit dem Sater der Grobbett nicht naber einzulassen: er schritt hochmutig neben Liefe ber, reichte ibr den Aum und würdigte den danebengesenden Mann feines Blides. Beim Cor angetommen, umarinte und flifte et Liefel welche berrits aus Aunft por bem, mas fommen warbe, eiterte, und entjernte fich dum mit ginem garijiden "Auf Bieber-

feben, morgen!" Mis fich bas Tor hinter Liele gefatoffen hatte, faling ber junge Mann ben Rudweg sum Tapstofol ein, benn er wollte ben Ball bis zum Schuft untmochen. Bas nubre es Liefe, wenn er jebt nach haufe und gu Bett bing? Bod fonnte er baffer, baf. bas Madden fo effice Giteen fratte? Mit beneu wilrbe er and lition to wie jo gu tun haben! Tenn beiraten wollte er die reiche Babrilantentochter, das finnd bei ihm ieft Nordnitch, to obne neiteres wird der Mite nicht is fagen. Doch das Mäbet war in to flerbitich in ibm vertiebt. Derr Wener lächelte felbirgefallig bei biefem Mebanten Ra ja, fo ein fescher Rert wie er, Liefe uar nicht die erste, die ihr Hers au ihn verfor. Aber die sollte belohnt werden, die sollte ihn "friegen". Taft sie sich gar nicht summerte, was er für ein Gebast batte, war ihm nur ein Beweis, bağ ile jedenfalls eine fo bobe Mirgift in Ausficht hatte, bag ein Berbienft bes Mannes gar nicht nötig war. Seine funbert fronen menatiich melite er bann ichan bermenben für feine Bigarren, aheater, Barietee nim. Ja, wenn man to einen reichen Schwieger-raba bat Geren Weners Buppengelicht lächelte beranigt, als er den Tanniant beirat. Er unterhielt lich noch toniglich bis fechs Uhr früh und begischwinsichte ein Rauerblümden find dem andern burch fleiftige Tamengagemente. Die Grape nach Liefe Leantwortete er nur finchtig, baf ein Krantheitofall in ber Familie pergelommen fei und gleich leufte er bad Baftgeiprach auf ein

gefaufr biebe, lie frimben ausgezeichnet ju bem biagrofa Aleib; bast die Hills im Sante ichen unverrägisch gewerben sei, bennach werbe er bei den Damen austjarren. Die Demen, welche ihm, als er is viel mit Liefe tangte, manch wittenden Bief sugeworfen batten, machten leht gens verliedte Augen und janden ihn riefla nach riefig nett.

* Liefe batte, als fich bas Samstor finter fie ichief, bas Wefühl, welches Tante bie Berbammten empfenbet lift und bies bind bie Auffchrift am Dollenter andeutet mit ben Borten: "3he, bie the hier eintretet, laft alle holfmeng bruifen." Der handbeforger begleitete fie bis gur Wobnungstür, wo bas Stubenmabeten Leni felson warrend flund. Dann erft, als der biedere Mann feine Gefangene abgellefert batte, begab er fich in feine Bohmung.

Beun er aber geglaubt batte, leine Kun ichlafend zu finden, bann lader fich seine geglaubt batte, leine Kun ichlafend zu finden, bann lader fich seine geglaubt. Frau Genber, leit gezonzig Jahren Sausbeiorgerin im Baimundichen Daule, lidte lich verpflichtet, über alle Borgänge im vanle, sei es beim dansberrn, ici es bei den Sarteien, gewissendatt zu wachen. Richt das lieinte Argumentsten eutsiese überm Schenfender zu wochen. Alles wich ihr aus, nur gestündigte Diensthoten schenften ihr Bertrauen. Tadurch nurde sie zwar reichlich site alle Berschwiegendrit der übergen Jausdewohner entsichlich indem sie von den meist tiet gestelltsten diensthoren entlichabint, indem fie von ben meift tief gefranffen bienftbaren Weiftern bie futimiten Angelegenheiten ber betreffenben Serfichaft erfulr, body murmte es fie furchebar, im gamen Danie fo ber-tourt ju fein, bag man ibr tagfrei ben Tuel eines "Dansfeigele" berlieben batte.

Frau Brinder ftand angefleidet bei fret Wohnungstür unf hatte nur die Andlebe ihres Nannes abgemirtet, um leife über die Stiege hinguligischeichen und bei der Tür des Hausberrn mit gefribten Obren fieben ju bleiben "In wird's mas geben! Sui!" murmelte fie. Leiber murbe fie auf eine langere Gebuibeprobe gebellt. Schon wollte fie absteben, als fich bie Tur offnete und Leni, bas Stubenmiben, mit traneniberftromtem Geficht beramoftfirste. Balb maren beibe fibereinanber gepurgelf.

"Ach Gott! Sie find ba, Fran Genber! Gott, Sie find wie ein Engel, daß ich boch mein herz auslichatten fann. Alfo, daß Sie's noillen, in drei Tagen much ich geben, well ich unferem Fräut'n die Aft zum Fortgeder ausg'macht dad. Ihr das auch eine Gerechtigfeit, frag' ich? Sieben Jahr dab ich mir alle Winden von der Ginäbigen gefallen fallen, dab mich plagt mit die zwei. Fraden, jedt, weil mir das Wädel d'ebermt, weil's gar nir hat, fann ich geben. Und bei all bem bin ich noch beffer bran Sor'n S' ber, im Rauchsimmer find f', bab ber Dito nicht mach wirb."

erbentlich welbeigertem Weige an fie berantretenben Untwicke des Jahlundsmittelbederfs durch Ausgabe von Buntheten voll zu befriedigen. Odne des Amedentlung der ihr deutst des Annfyelen gegebenen Lechangsberrichten in Frage zu stellen. Das ständigen gegebenen Lechangsberrichten in Frage zu stellen. Das ständigen gegebenen Lechangsberrichten in Frage zu stellen. Das ständigen gegebenen Dechangsberrichten in Frage zu stellen. Das ständigen der führt der Gebergen der Lechangsberichten in Berbrand der Lechangswirtel ielbe. Dierzu follte jeder Temische in der Erfernutis hab es seine auf auf der Gebergen mit in der Gertenutis hab des Gebergens der eine Gebergen auch in der Gebergen der der der der der Gebergen der ordenstich gesteigertem Meise an fie berantvetenden Andrickse des Jahlungsmittelbedarfs durch Ansgade den Hansnoten voll zu bestiebigen, odne die Innebaltung der ihr durch des Bansseiet gegebenen Declangs-

Erhöhung der Zabafabgaben

Ber machen die beteiligten Arrife unferer Leser auf die Beroffentlichung des am 1. Juli d. 380. in Kraft treienden Geseiges über Erhöhung der Zabafabgaben vom 12. Ihmi 1916 (Reichsgessehlatt Erite 507) nedif der von dem Geren Berichsfamiler auf Grund des Artifels IV. Ziffer 4 desses Geseiges am 16. Juni erfassenen "Zababheuer-Ordnung" (Reichsgentralblatt Erite 125) und den dom Bumdestat am 14. Ihm 1916 beichsossen "Anderungen der Tabafgestordnung, der Tabassenervednung und der Tabasseningen der Tabasgestordnung, der Tabassenervednung und der Tabasseningsfordnung"
(Beichsgentralblatt Erite 137) und den von ihm am gleichen Tage
beichtsohenen Annfaldennasbeitinnungen zu Arrifes II und III des Geieres über Erböhung der Tabassobaben vom 12. Juni 1916 (Brichsgentrasblatt Erite 141) unfurerfam. Die neuen Beitindunungen fönnen
bei sebem Hollamte eingesehen von Tasassen Erhöhung ber Tabafabgaben

Bur Erhöhung ber Zabatöftener

Rach & 5 ber an Grund von Artikel IV Zieser i des Gesebes Aber Erddinns der Andakaden dem 12 de Med erlassenn Tabakmachteuer-Ordnung daben Serspiller und Dandler die am 1. Justi
1916 in ihrem Besch oder Gewedessen besindischer der am 1. Justi
1916 in ihrem Besch oder Gewedessen besindischen derikunten Borrair
an Bigaretten, Rigarettenthillen und an Zigarretentadat, lepteren soweit der Reinderlaufspreis mehr als 8 Merst für 1 Kilogramm derrägt,
innerhalb einer Socke, Waren der gleichen Art, die sich an gemannten
Tage unterwegt besinden, alsbald nach ihrem Eingange dem sultindisgen Zolfennte nach Zode. Industr und Steuerstasse der Backennen schriftlich anzumelden. Die Ammelbung ist in speisacher Ausberringung eingureichen. Soweit der Vorrat eines Dändlers an Ihgareiten nicht mehr als 3000 Stack an Biparettentadas nicht mehr als 3 Kilogramm, an
Zigaretrenballen nicht mehr alb 5000 Stack derrägt, wird ein Kackauffchlag nicht erhoben, und sind solche Alengen dem der Annehmung deineit.
Konsumereine, Kantinen, Kasinna, Logen und ähnliche Kerreinigungern
getten auch dam als Dändler, wenn sie zugarettenkennepflichtige Erzeugnnisse an ihre Mitglieder oder nur in ihren eigenen Kanmen abgeben.

Landfturmer für die Beuernte

Das Bielly. Generalfommando bes 18. Armeeforpe but die Trumpenteile und Bazarette angewiesen, auf Anfordern der Bandrateamter und Bargermeiftereien verfügbare Mannichaften für Bergung ber Severnte zu benrlauben. Im Rotfalle tomen auch Arbeitakommundos bon bem nächstgelegenen Garnifonfommando gestellt werben. Die Deuernte liefert in gang Raifau in diefem Bahre Ertrage, wie feit Jahren nicht mehr.

Siebenichläfertag

Unsere Wetterheiligen, die bisse Sophie, die gestrengen Derren, St. Jörg und St. Martd, die nach dem danerischen Sprickwort "viel Arged derden", die sieden Schläfer, nach deren wanerischen Gedensting es sieden Wochen rognet, und Beter und Band, die im gleichen Galle, einem Gauben der rheimischen Lundbeute zusolge, "die Erdapsel fauf machen sollen", haben in der English Dieb Church und im dortigen

Gerade während der Kriegszeit

muß der Beichäftemann durch zwedmäßige, ben geanderten Berhaltniffen und Bedürf. niffen Rechnung tragende Reflame eine Benefung ber franten Birtichaftslage ju bewirten fuchen. hierzu bietet ber Ungeigenteil unferer über gang Raffan verbreiteten Zeitung nach wie por bie billigfte und wieffamfte Belegenheit

Bolseglanden einen Berbandsten, Saint Swithin, im mennten Jahrhambert Bischen von Sändester. Einiach und bescheiden, wie er mit seinen Tüdischunt gelebt, waricher der Bischof auch under ihnen begraben zu nerden. Abs eine spärere Generation ihm aber bödere Ehren erteisen und ihn zu diesem Jweche andymben sossen wendtige Bassen erteisen und ihn zu diesem Jweche andymben sossen wendtige Bassen unmöglach machte. Und de vert der diesem der Downes unendische Bassen unmöglach machte. Und de vert der diesem der Bereitschaften und der Andstraufen des Jewiegen Beische Bischofs sieh dem Billen einer Joheren Bandt singte. Seisem deten die Bandscate Englande aum bei Swithin um Regen beisangent Bischofs sieh dem Billen einer Joheren Bandt singte. Seisem deten die Bandscate Englande aum bei Erischin um Regen beisangandeumender Trodensteit, wie die Franzolen zum M. Redenfuß, der auch der auch der auch der auch Bertrander nicht underkunnt ist. Der Gedenkeitseiterungen an; sells best ihm die Erischung au Ermandische Bederfeiterungen an; sells best ihm die Erischung au Ernandisch und gestellen Beiten Kalterunksfälle und Regengalise einzutreten wiegen. Weberdunk, die seinen Kalterunksfälle und Regengalise einzutreten wiegen. Weberdunk, die seiner Echte lauge anhalten. Bis wir oon unterrrütztere Seite doren, das die Lauge anhalten. Bis wir oon unterrrütztere Seite doren, das der Estellung andelten Bilterungsverfellnisse auf dem Schadderiag, 27. Juni, ein taalfernermer Juli, an einen trodenen Siehenschafteriag geget. Bang ungaberheiligen ist der der den Schoder Begenigen gering geweien und habe sieh beitatigte und den Bestellung den der Beiterrpunk und Seinendagen gering achteren mit der der beite autgestellte Bedauptung von der Balle und Reihensolge der Regeniage. Der Kenn der Beiterregel sei eben nur die durch Erischung beitätigte Tersten, das anschlichen mitte und Bentstag die Erntwansführen lange angehölten gelegen. Unterstande Genature oder Begenigeiten lange angehalten pelegen. Unterstande Genature oder Begenigsführen mitte un

Ueberfahren

Gestern wittag wegen halb 12 Uhr wurde der Brivatier Heri-bert Bammweiler, 76 Jahre alt, Ede Bismardring-Weichitrafie don der "Ciefteischen übersahren. Er erlitt einige Kopfverleinungen; er trunde von der Samitätswache nach dem Krankenhaus verdracht

Raicher Tod

Western Mittag erftit in einem Geschiftstaben ber Marftftraffe, Frau M. Debel, Dellmunbitrafte, einen Schlaganfall. Roch bevor die Transportifberführung beendet war ber Tob eingetreten

Schwurgericht

Unter bem Borfipe bes herrn Banbrichers Benbard inter dem Borlipe des deren Bandrichters Bendard frat gestern das Schnurgericht zu einer Tagung zusammen. Die Kolle zeigt nur zwei Gälle auf. Am ersten Tage batte sich der Laufmann Pius Balm von Wieskaden, zuleht in Lättlich wodnend, wegen Bergebens gegen g 218 des Strasgesehduches zu veranktworten. Balm sammt aus Rottenburg am Nedar, derheitetet, und derbeitraft wegen des gleichen Delists mit vier Jahren Juckthaus. Jur deutigen Berhandlung stehen zwei Fälle. Geladen sind zwei Merzte als Sachverständige und seche Kranen und Rädesen als Jeugen. Die Berhandlung sindet hinter verschiossener Türe statt. Das Urteil wider Walm lautet wieden Witzelbung in einem flatt. Das Urfeil miber Palm lautet wegen Abtreibung in einem Bolle auf strei Jahre Buchthaus. - heute verbanbelt bas Schwurgericht gegen ben Antider Leonburd Schmidt bon Biesbaben, ber in ber Bfingfmacht feine von ifin getrennt lebende Affefran erschoffen bat. Die Anflage lautet auf Morb.

Runfenetigen

* Luryaus. Fille fommereben Donnerstog ift abende 8.30 Uhr im großen Canle ein Comphonie-Rongert unter regitatiorifcher Mitwirtung des Königs. Schauspielers herrn Walter Jollin angelen Jollin beit das Dezenkled von Ernst von Bilbendruch mit hauftlich für Orchefter von Wag Schillings sam Bortras bringen den Orchefter gelangt die Tamphaler-Dudertüre von R. Lee Preindes, ihmpbenniche Tichtung von Branz Lifst, dur In Tad Kongert leitet der Städbiele Mulitbirefter Herr Karl Schmigstertt berechtigen Abonnements-, Kurtag-, Tages- und Beile farten gegen Lösung einer Bulchagfarte (numeriert) von 100

Letzte Nachrichten

Der lette Bericht Cabornas

Rom, 26. Inni. (B. T. B. Ridstamflich.) Imflicer B. Dem fturfen und wirffamen gener unferer Artillerie um 34 3ir am 25. ein fraftiges Morgehen ber Infanterie win Ballanfa bis ser flache ber Sieben Gemeinden. Entsprechent unferem entickoffen griffsbecifen Berfahren ging ber Feind febreil werlid und feiftere und nach an einigen ihm gunftigen Pumften Biberftund, me er die führmische Bersosaung unserer Deuppen übertranden mirbe haben Maoffe und die pour Gegner forgialtig ausgebauten flate Abhings bes Monte Lemerle erobert. Ter freind sveengte bie in tien Fogs land findle Mir, Santa Anne und Steineri in B An ber Front poisten Posing und Albech wurden fleine beite Angriffe am oberen Ende ber Tider am Monte Fracke abou Unfere Mbreitungen begannen, gegen ben Genenb bes Bosennteles pugeben. Die größten Ferticheitte wurden auf dem rechten Filiget er to unjere Truppen bie Stellungen am Monte Eria Fiona befegten teilungen friegen gegen bie erfinn Dinfer von Arfiero von. 2006. Boctfläche ber Gieben Gemeinben fint im Silbtoeften unferer Pin Mente Longara, Gallio, Afiago, Cojuna und Crutal feit in und Befit, Wir haben bir Norbabbange bes Munte Bugibello, ben Bar Bamoccie, Bargo und Cengio befest. In Abrhoften Beben mi-Monte Chumpso, ben Monte Cufinflarp und ben Monte Contafe Inmon ber Cina bella Calbiera) erobert. An ber gebraen Front fan wir bie Schutzengniben woll von Toten, ferner Maffen, Lebens Schlegbebart und fonftiges Material, bas ber feind bei feinem aufge Junidgeben hinterlaffen batte. Unfere Berfolgung geht tellbig tren In Karmen und am Iforgo besonders farte Artisterienkrigkeit im ob-Buttede, too tour feinblide Rinien zerftorten und Erpfosionen und Conhervermeien. Feinbliche Fluggerege flesen einige Bomben in ber Ibgegend von Ma und Badua, Horgafo, Primolano und Ericua falldis gab toebes Tete mich Beschlitzungen. Unfere Mingsenior benga feinfliche Berts um Monte Boort, filter dich von Colloranie, b Salmhot Ober-Transfurg und Depots in Deilack Drautel und urbeabenul große Bolinde hervor; für fehrten unbeschlicht surfat fort Eaborna.

Literarisches

* Ariegstagebuch "U 202" von Rapischnleutnunt Freiben tom Swegel. Beriag August Schert, G. m. b. D. Berlin, Preis I kt. gebb. 2 Mt. — Was immer wur in unserer Jugend an Seerona Geeabentewern, Seeromantil geleien, nein, rigentlich verhöhmigen die bas ilt heute verblagt und erloschen durch die Anfaeicknungen eines ferer Unterferboorskommandenien. Mag eine bildende, hänne Grist-dungskraft noch so verhoegene Gebilde ichaifen: durch das modernste alle Seeigheneines ist ellen Ersenwene beide Anfaeiche bis in der der Serialissense ist alles Ersonnene und Erstängeise tief in den Sid gestell. Odingen doch unfer aller Hersen an den ingeren, mensis Rännern, die furchtlos und tren gegen unseren verlettagenisen sein syelde sieden und ihn mit tädlichem Soos du treffen, wo er vernangen. Und sie meistern die Bumbertverse der Terfant, die deutscher Geb ift. Und sie meistern die Wunderwerse der Technik, die deutscher Geiste vonde und prickassen dat, gum Schupe unseren Karrelandes. Gange Weisind es, die dinnussischen in Schum und Weiter, und wir folgen ihneren siederndem Herzen, sind im Geiste dei ihnen, ickenen und erleben alle nas ihnen dereide, und freuen und mit ihnen in stoigen Fernde, so ihnen ein Wegnen gelingt. Der Berfalser ist in seiner Josischen Geomagnart ein großer Andiker, in seiner packenden Stracke underhält er nit nur den Keier, nein, er unterracker und anch über Keben und Treib an Bord, über und under Wasser. — Wirflich ein madriaft anserland inden Buch, das und in seiner lapideren Schichtheit seint, das ein Ernit selchen Sohnen niemals überdomben voerden kunn und überzonaden nerden vord.

Un den Grenzen Auchlands. Er Midandlungen er der Sammlung "Der Weltkrieg". Der Krieg und die Polen (Bording) Tud rufflow Boti (Kupfer); Die tulfische Kirche (Wertse); Kurland (Brenzenan); Der Weltkrieg und Liauen (Brunavietis); Virmun und Bestandien (Schematist); Die Ukraine (Kiskh); Die Kuffen in Lemberg (von Gember); Kumänisn (Krans); Bulgarien (Kraus); Kußland Serding Totengräber (Garceote); 8° (228) 1916. Die Gischbach, Volksverein Becle L G. m. b. D., Breis 2,80 Mt.

Rapitalabfindungsgefey. Welden Weg ein Antropsieller einstellabfindung zu erhalten, welde Borbebungungen erfallt ein mäßen jür die Gendlimmig einer Lustals absiedenngungen erfallt ein mäßen jür die Gendlimmig einer Lustals absieden und in welcher Höhe diese in den oerschiedenen Lebensaltern genährt werden bann, darüber gibt des lieine Kund mit Gesesserläuterungen des Magues Aleier von der Kentembreilung des Kriegswininsberiums eingesend Anskunit. (Wie erhalte ich als Kriegsbeschlichen der als Kriegstwicker eine Kunstalabfindung an Seelle von Kriegswerforgung. Berlag Gerdund Stalking, Kerlag des Deutschen Offisers biarte, Oldenburg i. Ge. Preis 50 Pfa., Borio d Bfg. Ju daben deim Berlag und in allen Kuddbandlungen.)

Beibe schlichen in die Rabe ber betreffenben Jimmertar. Ben beftiges Schluchzen brung beruns.

lich bist: ein ekrloses, unanskändiges Geschöpf, das nicht wert is, bas fich die Ettern noch weiter am bich funmern. Schab' um jebes Wort, bas man mit bir noch rebet, und um feben Kreuzer, den man für dich ensatht. Borzeitig ins Grab bringt einen fo eine — ich will mich nicht ausbrücken, bu elende Bersou; schau ben Bater an, wie er zittert. Und foll fich ichonen. Wenn er jeist franter wird, baft bu's um Gewiffen, aber bu buft ja fein Ge-

Brau Rainnunde feneibenbe Stimme balt ime, und Dere Nalmund, ber fich immelichen etwas erholt bat, fagt:

"Hot' fest auf, Mitter. Je länger ich gathoren mußt besto wehr greift mich's an. Ich bin ein alter, franker Mann, ich will am liebsten nichts mehr willen. Aber was g'fagt werben muß, foll min g'fagt werben."

Er fprach mit gitternber und boch fraftiger, entschiedener Stimme. Er wußte nicht, daß vier unbernfene Obren der Szeite faufchten, und daß abtvechselnd je ein vorwitziges Auge burch bas Schliffelloch in bas erleutstete Bimmer gufte.

Best antwortest, bu Wichtsnut, wer ist ber Merl, ber bicha twie du fagst, bazu beredet hat, so gegen alles hertemmen und allen Antond su banbeln?"

herr Raimund jag in feinem Rinbfantenil gurungelebnt und schaute bas gitternb im Gefühle feiner Schuld por ihm ftebenbe Mabden burdbringenb an.

"Er beiftt Biltor Bener und ift Kommis beim "Modenfonig", beichtete Liefe ffeinfaut.

"So, affo bas ift ja ein febr nobler Mann, ben bu bir ba ausgefucht baft", fagte Frau Raimund mit ichneibenbem Sohn. "3ch fann mich buntel erinnern, Die paarmal, wo ich in ber Tangschuf' mit war, bab' ich fo ein Gugerl mit dir herumbovien feben."

"Run, und was hat der Labenfawengel alies mit dir verhandelt? Will er bich vielleicht beirnten ?" egaminierte ber Sater

3a", hambte Liefe.

Ein grollenbes Welamer vonfeiten bes Baters, ein bob nifches vonfeiten ber Mutter ertonte.

"Mio mir scheint, an Tummbeit gibt von euch giveien einer bem andern nichts nach. Toch ich will mich nicht welter liber den Bunt verbreiten, es kand' nicht dafür. Morgen nuscht Asch bereit um Wefafert, Wahin, erlährit bu feban sollin annen, Die Married 480 at 143 900 L

pfern und dich expedieren. Froh werden wir sein, wenn wir dich eine Zeitsang nicht feben, bit Straßenbirn', du

In einem neuerfichen Bormskanfall ichob Berr Roimund feine Toditer bestig gur Tito bindus. Die gloei Laufcherinnen hatten faum Beit, schneff im Duntel bes Flures zu verschwinden. Liefe ichaute nicht rente noch linfs, fondern verschwand lautfos in einem Rammerdjen. Dome Tranen fant fie auf bie Riffen ihres Bettes und blieb ther etwa eine Stunde bumpf brutend Hegen.

Ihr ertroptes, erliftetes Bergnügen halte ein tragifcheres Enbe gefunden, ale fie gedacht. Alfo fort follte fie! Wohin, mußte fie gar nicht. Wie über eine Stichen wurde über fie berftat. Ein wilber gorn war in ihr, aber ein ohnmächtiger. Sie fonnte die Ketten nicht sprengen, mit benen fie gesesselt war. Dazu ber Schmers um die Liebe, die nun ein Ende haben mußte. Wie würde er ihr Berichwinden aufnehmen? Birb er ihr treu bleiben? Die Gene mit ber hitbichen Schneiberin trat ihr vor bie Geele. Wch, bis fie fefbfiffinbig banbeln fomnte, mußten noch fieben Jahre vergeben. Go fange wartet ein Bifter Bener nicht. Das Bewuftlein batte fie. Gie verwinfchte ibre Jugend, ibr Schidfal ibre Eftern, die jie ale die alleinigen Urbeber ibres febigen Ungfude betrachtete. Gie war fest gang bas Kind ibrer Mutter: mafites, rūdjichtstos, einfichtatos.

Enblich erhob fie fich und begann bad Roftfim abgulegen und verfiel bann in einen tiefen, traumlofen Schlaf

Ein feijes Mopfen an ber Tur wedte fir, ale es ichen ziemlich findt war. Im Moment bes Erwachens fam ihr alles, was lie goftern erlebt fatte, wieber gum Bewuftfein. Ste follte in fort. ebin? In wie Berbaftniffe? Anf wie jange? Gin ibr bisher unbefanntes Web ichlich iich ihr ins perg. Es tat ibr feib um ihr Leim, um ihr Efteenband. Sie fefalt fich felbft barob uns Satte lie benn fier eine eintige, mabrbalt afficite Stunbe veriebt? Bar fie bier nicht taufenbmat gefcolten, geftraft, gurlidgefeht worben? Und boch - tat bas Scheiden web. Gie fühlte sich aus dem beimisten Boden früh weggerillen und hafties in die welte Welt feinnusgestoßen. Inn wieder Lind das Bild des Meliebten, bem tie nicht einmal Bebrupft fagen tounte, bor ibrer Geeie, Gemell fleibere tie 16d an und fante zu ihrer Witfemtoigen, bem Stofenmabden Beni, weide gefommen war, ihr bei ben Borbereifungen im Melle in hallen: "Aleit webe, Leet. Wie ein mie die febes Gefalligseit und

beforgen mir einen Defette

When lebt come tiches Wellatele While, felle array Tie St'mme Lenis erfticte in Trinen tie Ciele bies lat. Liefe eftond rubiger geworben war, nahm fle ein Briefbfatt und fcbrieb:

"Einzig geliebter Biftie!

3ch beile Dir unter Dodnen mit, baf ich einer fer großen Gertrus bate, die Eftern waren fer bofe und gornio daß ich afein auf das Grängsben bin. Aber das offeräraft fommt erst: ich mus fort, beute noch, ab weiß noch nicht wohin. Ich din kehr umglicklich, daß ich Lich nicht mehr sehen kann. Aber ich bleibe Dir, mein Gelähter, rreu bis in den kodt. Schreibe mir, ob and Du mir treu bleibst. Und lebewohl. Hofentlich auf Wiberfeben.

Teine ewig treue Dich fibenbe

2Gef." Endfuch tour der Brief fiedertiert und Leni labob ihm in bie Tafche. Run half fie Biefe anniehen und bas Rotwenbigfte eine mitgebrachte Relfetafde freden, bas andere große Beplif murbe Fran Raimund Liefe nachsenben.

Raum wuren die beiden Midden fertig, als auch ichon die Stimme des Deren Rammend im Ifnr ertonte, es fei bie hochfte Beit. Liefe beeifte fich, ihr frammerden gu verlaffen und fund in ber nachften Setunde marichbereit vor ihren Ettern.

"Rann ich Dito nicht Lebelvohl fagen?" fragte fie schüchtern. "Rein," fagte die Mutter fildt, "er fcillit noch, nach ber

Fiebernacht barf er nicht gekört werden."

So beichränkte lich Liefe darauf, ihrer Mutter die hand zu füssen und der aften Köchin Ledeuvold zu fägen. Lent begleibete ihren herrn die zum Haustur, da lie die Melletusche Liefes trug. Sie wechselte mit Fran Eruber, welche knießend, den Besen in ber Sand, am Aufang ber Stiege fanb, einen vielfagenben Bid. ber jagte: "Bir reben fcon noch barüber." welcher guerft in ben Wagen flieg, forte nicht, baft Liefe bem Midchen noch guffüsterte: "Bergeffen Gie nicht ben Brief." Ter Bagen rollte bavon, bem Wellbabnhof zu. herr Raf-

mund ging sur Ruffe und fofte stort Billets sweiter Raffe som Schnellung. Fohren wir fange?" tongte Liefe gu frugen. 28irft ichon feben," war die unwirsche Antwort.

Er mar beute beionders ichlecht anfaelent. Ter Born bon bernangener Racht fan ihm noch in ben Anochen, die verfilient Radicruler machte fich fühlbar, bie Gorge um ben erfranten tinglen laftete auf ihm, bie Störung feiner regelmistigen Lebendmeile, welder die bentige Wahrt mit lich broifte, verftimmte ber nervollen alternden Mann, und nicht gm wenigften be-Grund, ber diefe Reite veranfaft butte.

Commission to later

Befellige HED. **Rumod** un Ilhr.

Rö

Das Ih

Dien ment be Daretti

tude 8.1 Romert Somert Mötte; Whore no Buente

> Wer lid)

1910

L Alims to the ser to Street Park Die er b purbe. - Homesto of the State i in the ine teleb E. about inthafes w White I was befeighte to err Minis b

es Dafes ben mer Greent funder Pelemente. m and public ciffin torthe eit im toberen mib Behin the best the riging follow not become STATE OF LAND I tinh tister seriel level

d in min

nt Arriban Parce 1 24 Second en cines a drue und dennite and den Exfan mention in ornance of the control of

als ein Ard überwunden nd Geffan

in Antrop iten, toelds er Mapitel ebensalter bed Strings beide Bugti on Penal-in Citizani Bu baban

einer fex nb security mods midd

nehr sehen in den

bft. Und

Triefofatt

任. don in bie abighe in de Gevid

fcion die de höchte und hand ern. drüchtern made ber

bie Sank begfeibete fes trug Befen in den Mid, Kalunund, Liefe dem ef." offe sum

CII. forn bon verbiesie frontim Pebendi ritiment#

in Anftands., Bertebrs- und Lebenstegeln. Ben W. Deufer. A. F. (192). 1918. W. Gladbach. Baltwerreins-Breis gebunden (30) Aft. — In das Schrifthen wird auch der dens und der Gebildete gerne einen Blick werfen aus Freude an dersälligen Spracke, in welcher der Berfasser seine Regeln fleidet. Sachergister macht das Buch für Familie und Schule besonders

Bam Stürmen, Sterben, Auferfiebn. Rriegsge-ten Mubolt Derson. 145 Seiten mit Buchichmud bon Pibieilor Geburben 2 20t, Berlag won Duelle & Meyer in Leippig. 1916.

Belieben 2 abt. Berlag von klurste & Meier in Perpag. 1916.

"Mellitarismus und religisses Leben im Weltsteils Targestellt an der Seessorge einer Deimargarinson. Positischeriete und karf vermehrer Anflage der "Organisation der Williamsteilte und karf vermehrer Anflage der "Organisation der Williamsteilte und karf vermehrer Untage der "Despektigen der Beitregen Berlag Kon. 8º (112) R. Waldebrach 1916. Beltsteilte Berlag, Viels 1,90 Art., geb. 2,40 Art. — Inhalt: Robeltsteil Gonntagsgottesbiender. Keiermenabenditunden. Abtronsporte.

Gennanderen Bereichigungen. Legenzeite, Erzeitien. Lesekoff. Blodssteil der Bernsundeten Gelangene. Geiftliche, Theologen und Brüder

Bolittt Bon Sweiser Dr. Fris Stier-Innle, Dritte Bellerte und ergamete Auflage. (175 Seiern. Billenichtit und Bil-gen Bond 4.) In Peinenband 1,25 Mt. Berlag von Quelle & Meger Fargit, 1916

Mus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner-Fürforgeverein Bued: Edup und Rettung ber gefahrbeten mannlichen Jugenb. abret Bullenplay 8. Sprechftunden Dienstag, Donnerstag u. Cambings Rachmittag von 6-7 Uhr.

Pefeverein (Rafino). Mittwoch, abends von 9 Uhr ab: Befellige Bujammentunft.

Ratholifdes Arbeiterfefretariat unb Bollsnro, Tobbeimerftraße 24. Arbeiterfefretar Knoll aus Mains balt mitmoche und Camstage Sprechftunben von 4-7 fibr. 2 gebol Lebrerverein Mitmoch, 38 b. Mes, abende 15 Uhr, im Lefeverein: Berfammlung. Vortrag und Berick des Derrn ein Erbebung ber Beiträge. Berfchiebenes, Unfere Ritglieber ib se diejer wichtigen Sitzung zu besonders suhlreichem Gefuch ein-

Aus dem Geschäftsleben

Der vorragende Erfindung. Zu den jegenbringenden allieben gestellt der des der den bei des deren G. Allred anterfehöger. Wähnden, Kojental 15. graßt werden. In neuerem traume haben miedernm eine gange Angelt schere an Epileptic, entane Haben miedernme eine gange Angelt schere an Epileptic, entane Haben Erwenthemie, Widmungen, Schlagenfall, Jodias, Kurrenfrantseiten, Dabeies, Arternenverfalfung, Russleigenbeite, Gicke Kirrenfrantseiten, Dabeies, Arternenverfalfung, Russleige Gelenkrheumationus und Gelenkverheitungen Leidenbe, nelige berrieb in der Anwendung der der Dofinang aufgegeben datten, weientliche Beiterung und Leitung innen Die der haten. Die der Verrieben geben "Hr noor-Bade-Lur" (gel. geld. — ärrflucksitäten) Alle beienders giliche kann es genannt werden, das die au dellag gilter und frei von ichalbluchen Rebendurfungen ist, und sch dieselbe bernem zu Dause vergenommen werden kann.

Ronigliche Schaufpiele.

Biesbaben, Dienstag, ben 27. Juni 1916. 177. Boribellung. Dienfi- und Greipfage find aufgehoben. Bolfstilmliche Worftellungen. Cedfter Wenb:

margarethe. Over in 5 Ahen nach Goethe von Jules Burbier und Michel Carro.

Borfnemende Tange: 2. Mfr: Bollstang, 6. Mfr: Baccanale,

beitaliiche Leitung: Derr Bewielfer Gellar. Spielleitung: Berr Ober-epiliner Mefens. Detorarive Ginrichtung: Derr Maichinerie-Ober-inipeline Schieim.

Die Tilmn bleiben mabrend bes Boriviels gefchloffen. Rath bem 2, und 3, Mir finbet eine langere Baufe flatt Anfeng 7.30 Uhr. - Unbe eine 10.45 Uhr.

Cirmod, 98. Jami: Giebenter Abend: "Der Schaufpieldirefter"; biers unf: "Der Barbier ben Basbab" kunnerstag, 29 Jami: Aber Wend: "Balfteff", krittig, 30. Jami: "Reunter Abend: "Eraf Balbemar" Landlag, 1. Juli: Jebnier Abend: "Die Jaurnalisten".

Resideng. Theater. Das Theater bleibtbiszum 31. Auguft gefchloffen,



Thalia Theater :: Mod. Pichtiplete Ziglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bom 28, bis 27. Juni Ebas Geelengröße, Schaufpiel in 3 Alben. Der Biebeanb ber Mafai-Rrieger, Genjagb i. Oftaft

Aurhaus zu Wiesbaden

Tienstag, den 27. Juni, nachmittags 4.90 Uhr: Adonnementöeinert des Städeischen Kurorchefters. (Peitung: derr Konnertineiber
eit Thomann.) 1. Keltoriamarich (h. v. Blon); 2. Oudertüre zu "Afnu mid Einrella" (K. Schnebert; 3. Ballettigene (K. Caldulka); 4. Albumkut (K. Bagner); d. Bein, Weid und Geiang, Walser (Joh. Strauß);
Einverfüre zu "Nogart" (K. d. Guippee); 7. Anstalie aus der Oper
In beige Dame" (A. Boseldira); 8. Militär-Kanfare (J. Aldrei. 3.
beide 8.36 Uhr: Abonnements-Konnert des Städe Kurorchefters. (Peina: Derr Hermann Jeimer, Städe Kurfapellmeister.) (Soliften-Abend.)
Kongert-Duwertüre in Admit (Jal. Ried); 2. Abonio und Kondo
d dem Finish-Konperte für Alarinette (L. M. von Weder); Derr
Götte; 3. Andrande and dem D-mold-Kongert für Kiodenerige (K.
Miermann); Derr B. Heriel; 4. Großes Solo für Aldre (L. Indon); Gerr
Giaedner; d. Jutrodustion, Themas und Bariationen über den Sehnsteinalber von Schnbert für Trompeie (J. Strauß); Derr Ein, Liebel;
Inveite ungarische Rhandebe (H. Lisht).

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterignde und macht fich ftrafbar



Umtliche Wafferstands-Nachrichten

Rhein	16.3 m	27. () mai	Main	int. Jan	17.3a i
Mahajut Prhl. Magan Mannheim Wionns Viairy Bingen Cand	2.05 2.05 2.07 2.77	1.05	Wiching Cohn A icha Fendung. Greek-Berinheim. Heartfurt Buitheim Rechar Winopea	1,18 2,28 1,67	1.19 2.25 1.62

Baffer fällt.

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	m. Jan 1994.	June	New Yorker Borse	m. June	ER Just
Elsenbahn-Aktient Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio . Canata Facific Cheaspeake & Oh.a. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric comman Eric lar pref Illinois Central c. Louisville Nash ville Missouri Kanasa c. New York Centra c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	104", 10 80, 8 1726", 1 126", 1 136", 3 52, 3 52, 3 104", 10 1133, 13 41, 10 1130", 10 1130", 10 1130", 9 90", 9 22", 6 135", 13	13 ¹ / ₂ , 53 ¹ / ₃ , 54 ¹ / ₃ , 56 ¹ / ₃ ,	Bergwu. IndAkt. Amer. Can com Amer. Smelt, & Refic Amer. Sug. Refin. c. Anscenda Copper c. Betlehem Sizel c Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Leed United Stat. Steel c. "P. Hisenbahn-Bonds: 4"/, Arch. Top. S. F6 4"/,", Baltim. & Ohio 4"/, ", Ches. & Ohio 3", Northern Pacific	50° 110	83% 62- 429- 53% 134% 106- 83% 117% 104- 94% 85% 85% 85% 85%

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen	24 Juni 26 Juni		
New York	Geld Brief -5,17 5.19 224,75 225,25 158,75 189,25 158,75 189,25 158,75 159,25 102,87 103,12 69,60 69,70	Geid Brief \$.17	
Ruminien 100 Let Bulgarien 100 Leva	86.12 88.62 79.— 80.—	86.12 86.62 79.— 80.—	

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reithabant-Gire-Kouse Ass and Verhauf von Wertpapleren, sowoll glotch an unserer Kenes, als such turch Ausführung von Börnemaufträgen. Vermistung von feuer- und diebessieheren Pansernehrunkfäckern. Mindeleichere Anlagepaplere an unserer Kanse stotz vorfätig. Compose-Einlissen, such vor Verhill. Composeherenspen Senotyneg – Verschlisse auf Wertpaplere. —An and Verhauf aller auslindischen Benkroten und Geidanten, sowie Ausführung aller übrigen in des Benifich einerhäugsden Geschiffe.

An- und Verkauf von Wertpapleren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestompolten und ungestempolten).

KURHAUS WIESBADEN.

Donnerstag, 29. Juni 1916, abenda 8.30 Uhr, im großen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht Regitation: Walter Zollin. O chester: Stäftisches Kurorchester.

Ouvertüre zu "Tanchäuser" von R. Wagner, " Das Hexenlied" von Ernst v. Wildenbruch mit begleitender Musik für Orchester von Max Schillings "Les Préludes, symphonische Dichtung von FranzLiszt. Zuschlagekarte (numerieet) 50 Pfg. mit der Abonnements-

Kurrax-, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen. Städtische Kurverwaltun J.

Sleischverteilung

Die nachfte Bleichguteilung an Die Deger finder ftatt am Dienstag, den 27. Juni 1916

und gwar vermittags von 8 Uhr ab für Fleifch und nachmittags bon 4 Uhr ab für Burft.

Biesbaben, ben 26. Juni 1916

Städt. Fleischamt.

Eierverteilung

Die Bruppe IV ber Gierfarte (enthaltenb bie Abichnitte IVa. IVb und IVc) wirb bom Mittwoch, ben 28 Juni ab. in Guftigleit gefest.

Die bisherige Gierkarte ber Gruppe III bleibt noch einige Tage in Galtigfeit.

Die Gierfarte ber Gruppe II wird für ungultig erflart Diedbaben, ben 26. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Abgabe von Kartoffeln und Dörrgemüse.

Bon Montag, ben 26. Juni ab werben alle vor biefem Toge gultigen fartoffelmarfen und Rartoffelgufahmarfen für une gillig erflärt. Zusahmarken können vom 26. Juni ab nicht mehr abgegeben werben. Bon Montag, den 26. Juni ab wer-den auf eine auf einen Kumpf lautende Kartoffelmarke nur 5 Pfund Kartoffeln abgegeben.

Als Erfat für die pro Kartoffelmarfe in Abzug gefommener. Als Ersay für die pro Kartosselmarke in Abzug gekommenen.

2 Pjund Kartosseln werden dis auf weiteres 100 Gramm.

Zörrgemüse abgegeden, jedoch nur in 15-Bsund-Baketen, sodaß für ieweise eine dis drei Kartosselmarken, auf die je d Pfund; Kartosseln bezogen werden, gleichzeitig 15 Bsund Dörrgemüse bezogen werden kann. Das Dörrgemüse wird an die Einwohnerschaft dis zu einem Einkommen von 5000 Mark in 30 Pfg. das dalbe Pfund-Paket abgegeden Bersonen, die einen roten Stempel auf ihrer Brotausweiskarte nicht baben, erdalten das Dörrgemüse zum Breise von 30 Pfg. ohne weiteren Kachweis. diesenigen Versonen, die einen roten Stempel auf ihrer Brotselbeitanden Versonen, die einem roten Stempel auf ihrer Brotselbeitanden Versonen die einem Rochen Diejenigen Berfonen, Die einen roten Stempel auf ihrer Brot-

ausneie totte baben, aber mur bann, wenn fie ein Einsommen von 3000 bis 5000 Mark baben und ihren Steuerzettel vorlegen. De: Verkanf bes Törrgemiljes an die vorgenannten Ber-sonen erfolgt gleichzeitig mit dem Berkuuf der Kurtosseln an der Kartisselbasse im Museum bezit, an dem Markikand.

Berjonen, die ein Ginfommen über 5000 Mart haben, fonnen Dorrgemuje nur in den biefigen einschlägigen Gelchäften taufen. Der Kartoffelpreis bleibt wie feitber besteben.

Wiesbaben, ben 24. Juni 1916. Der Magiftrat.

Aus Dankbarkeit

Unfer 21 Jahre alter Cobn Otto litt feit feiner Rinbbeit sehr schwer am

Spilepfie-Anfällen (hinfallender Arantheit)

Alles Erbenfliche wurde verfucht und angewendet, feboch brachte nichts Deilung: wir alle waren boffnungslos. Durch Anwendung der Lautenschlägerichen "Bur-moor-Badetur" — ärztlich geleitet — zu hause vor-genommen, wurde unser Sohn pon seinem hoffnungsgenommen, wurde unser Sobn pon seinem hollnungslosen Leiden (der Ebiledie) so vorzüglich geheilt.
daß sein Amwendung der Kur die Anfalle volldündig
ausgeblieden sind swährend dieselden sont vorder täglich aufgetreien waren. And ist unser Sohn im Allgemeinen durch diese Kur frästiger, gesund und arbeitssähig geworden. Deshald und weil wir alle an Heihung
micht mehr glauben konnten, sprechen wir dem Lantens
schlägerichen Naturbeilsinkitut "Burmoor", München, Rosental 15, sur diesen so günklichen deilersolg
in unserer Fomilie unseren Dans dientlich aus.

Josef Strohmanr u. Frau. Markt Grafing (Dberbagern). Delonom u. Baubbefiger.

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk. Filiale Wiesbaden.

Friedrichstr. 6 :: Fernsprecher 66 u. 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempeltrel

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitverschluß des Mieters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Augelegenheiten.

Buchdruckerei hermann Rauch · Wiesbaden

Empfiehlt uch zur berfellung von Druckfachen aller Art, Kataloge, Preisliften ufw., Crauerdruck. fachen in kurzer Zeit



Durch Anschaffung neuzeitlicher Schriften und Maschinen bin ich in der Lage allen Anforderungen gerecht zu werden

Zweite Sammlung.

29. Gabenverzeichnis.

Go gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für bie freiwillige Gilfetatigfeit im Ariege, Rreistomitee bom Roten Areng für ben Ctadtbegirt Biesbaben, in ber Beit vom 17. Juni bis einichlieftlich 23. Juni 1946.

Dermann Tiglet (D. M.) weitere 500 M., einer Schweffagefade Ander in Medical Schweffagefade An

Bront

nie De 0 5 0 bat mo

gange hältnif

Jezen &

Seite mint murbe. änbern. petterr

mieber,

pilatel t

ides 2

benbig!

Stellum

Eell be

Dauerni

non Jo

dicionge

Defferre

whne ib

tung be

bergeffe

antrater

Much by

gefdiriet

und So

solen m länbern

bie beu

bann fe

Beiten !

traft be

Bline to

bee Deft

dänbig

Mannid

mirb es

midst be

Muglant

efomme

прокио

erfügu lesichte:

angen, Stellung

perm cir

feiten.

Zámme

ucht gu

Die anf

eitigt 11 Mimbeten

dammbe

relangt,

ralmi

Binner

ung bei

Suspension of the last of the riegs

ott Be

Maliens ber, Gr

jettidiri Stelleicht

bent bie

926

2Dir bitten bringenb um weitere Baben.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden

Bir machen barauf aufmertfam, bag auch biejenigen Beidafteanteile, Die im Laufe Des Beidaftsjahres voll eingezahlt werden, vom Beginn bes auf bie Einzahlung folgenben Ralendervierteljahres am Reingewinn

Bir bitten baber unfere Mitglieber, bie bie Bollzahlung Seabsichtigen, bieje

teilnehmen.

bis spätestens 30. Juni 1916

au bewirten. Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt fich der Erwerb der Mitgliedichaft gleichfalls bis zu diefem Termin.

Dorichuß-Derein zu Wiesbaden Eingetragene Genoffenicaft mit beidrankter Saftpflicht.

Einzahlungen auf Befcaftsanteile, bie bor Schlug eines Biertel. jahres erfolgen, nehmen bon biefem Beitpuntt ab an bem Bewinne teil.

Beabfichtigte Gingablungen unferer Mitglieder find bemnach gwed. magig bis 30. Juni 1916 gu leiften.

Ebenso empfiehlt es sich für neu hinzutretende Mit" glieder die Mitgliedichaft tunlichit vor dem 30. Juni gu

Der Geminn-Unteil betrug feit 1891 nicht unter 6%, (3m Rriegejahr 1914 und 1915 51/, 1/0.)

Biesbaden, ben 10. Juni 1916.

Bereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrankter Saftpflicht, Gigenes Geichaftsgebaube: Mauritiusftrafte 7.

Wiesbaden

niter für danernde Beschäfti- gelucht.

Bei Bewerbungen bitten mie Alter und Militarverhaltnis angngeben. Motorenfabrit Obenefel M. G., Obernefel bei Frantfurt a. M.

Neroberg Wiesbaden

Mittwod, nachmittag 4 Uhr, bei günftiger Witterun Wohltätigfeits-Konzert

ber Rapelle bes Erfay. Bat. Buf. Reg. 80 gu Gunften bed

Areiskomitees vom Roten Areus. Beiter: Berr Rapellmeifter Saberland.

Pensionspreis je nach Lage und Größe der Zimmer für Wohnung u. vollständige Verpflegung 6.- bis 7.50 Mark pro Tag.

lands von ber ausmartigen Bufuhr macht fich befonbers auf bem Bebiete ber Dete und gette in immer fteigenbem Rabe fubibar Der Ariegsausschuft fur Dele und Gette in Berlin hat bedholb eine umfaffenbe Commlung ber olbaltigen Obitterne in bie Bege geleitet. Gur bie Stabt Biesbaben ift und bie And. führung übertragen. Bir forbern baber alle Einwohnen von Wiesboden gur Cammlung von Obftfernen für die Delgewinming auf. Beber fammele! Jeber Rern ift wichtig!

Bu fammeln find nur Kurbisterne, Reene bon Kirfchen (auch Cauerfirfden), Bilaumen und 3metfchen, Mirabellen, Reineelauben und Eprifojen (nicht Bfirfichterne). Auch Rerne von gefochtem und geborrtem Obit tonnen verwendet werben. Die einzelnen Rringottungen burfen nicht mit einander vermifcht werben

Die gesommelten Rerne bitten wir abguliefern an bie 216feilung VI, des Kreistomitees vom Roten Kreug, Mainzerftraße 19, wofelbit oud Mertblatter über bie Kernfammfung gu baben fino. Muf Berlangen wird gezahlt für bas Rilogramm Rurbisferne 20 Pig. für bat Rilogramm aller übrigen Rerne 15 Big

Baterländischer Frauenverein. Abt. VI des Kreiskomitees vom Roten Kreug.

Sellmundstr. 45, Schen und get mobil. Jimmer, wit I ober bei Meber. Dafelbit ichfae große Maniaebe.

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52. Schmitz

er flagge verlauft billig

Platterfrage 130.

Rorkstopfen 1000 St. Aufr. n. R. D. 22 hauptpofil.

Bei ber Gemfrichnehmenen ffinn Ge-Bellhaugeben Blifderftraße 5, Mills. IL.

Wer Kanstente, Burogehilsen aller Berufe benbtigt, wenbe fich an bie Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt.

Kirchgasse Wiesbaden Print

Statt jeder besonderen Anzeiga



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Mittellung, daß heute Nacht 1,41 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägeria, Tante und Nichte

Fräulein A. Steinmetz

wohlversehen mit den Tröstungen unserer hi. Kircht in ein besseres Jenselts aufschlummert ist. Um sälle Teilanhme bitten

Die trouernd Hinterbliebenen.

Kaufhaus größten Still für sämil. Manufaktur- und Modewares Damen-Konfektion, Damen-Puts

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren,

Gelsenheim, Mainz-Mombach und Oestrich, den 25. Juni 1916.

Die Beerdigung fin iet Dienstagnachmittag 4 Uhr und das Seelenamt Mittwochmurgen *, vor 7 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres fleben, guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, des

Herrn Joseph Windolf

sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten recht herzilchen Dank. Ebenso danken wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden, insbesondere für die Kranzniederlegung der Gemeindevertretung und des Kirchenverstandes

Im Namen der Hinterbliebenen: K. Windoff, Lehrerin.

Hattenheim, Griesheim M., Almannshausen, den 25. Juni 1916.

fertigt die Druckerei von hermann Kand. friedrichftraße 30 (Verlag der "Abeinischen Dolkszeitung'), fernsprecher Ar. 636 saco

alle Trauerdrucksachen

in feder Ausftattung nach munich, bei mäßiger Preisberechnung, insbesondere Codesanzeigen und Dankfagungskarten.

Toubeimer Strafe 1 S.GUTTMAN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3